

**Entwurf  
Gesamtabschluss  
2011**

**Gesamtbilanz Stadt Troisdorf  
zum 31.12.2011**

Aktiva	31.12.2011	31.12.2010	Passiva	31.12.2011	31.12.2010
<b>1. Anlagevermögen</b>			<b>1. Eigenkapital</b>		
<b>1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			1.1 Allgemeine Rücklage	217.644.409,10	230.201.981,26
1.1.1 Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	3.634.891,31	3.843.456,85	1.2 Ausgleichsrücklage	0,00	11.803.518,10
1.1.2 Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	53.291,60	210.554,46	1.3 Jahresergebnis	-17.363.647,86	-19.722.440,76
<b>Summe Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>3.688.182,91</b>	<b>4.054.011,31</b>	1.4 Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	26.710.187,70	26.861.490,90
<b>1.2 Sachanlagen</b>			<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>226.990.948,94</b>	<b>249.144.549,50</b>
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	104.406.975,71	105.297.916,87	<b>2. Sonderposten</b>		
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	173.600.781,77	173.308.119,11	2.1 Sonderposten für Zuwendungen	97.745.564,95	102.540.126,70
1.2.3 Infrastrukturvermögen	393.018.012,83	386.038.934,14	2.2 Sonderposten für Beiträge	85.696.729,95	87.792.050,55
1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	17.278,46	19.409,64	2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich	1.238.117,31	1.068.117,31
1.2.5 Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	3.351.068,06	3.183.643,76	2.4 Sonstige Sonderposten	12.386.964,42	6.842.578,35
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	6.842.907,92	8.144.871,31	<b>Summe Sonderposten</b>	<b>197.067.376,63</b>	<b>198.242.872,91</b>
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.889.340,33	8.714.073,29	<b>3. Rückstellungen</b>		
1.2.8 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	27.486.989,07	26.468.022,18	3.1 Pensionsrückstellungen	63.244.790,00	60.148.948,00
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>719.613.354,15</b>	<b>711.174.990,30</b>	3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	1.675.000,00	175.000,00
<b>1.3 Finanzanlagen</b>			3.3 Instandhaltungsrückstellungen	4.899.459,25	7.039.762,31
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	1,00	3.4 Steuerrückstellungen	689.023,29	2.576.764,37
1.3.2 übrige Beteiligungen	7.569.614,66	7.061.261,80	3.5 Sonstige Rückstellungen	26.544.122,38	22.873.231,61
1.3.3 Wertpapiere des Anlagevermögens	736.450,28	736.301,39	<b>Summe Rückstellungen</b>	<b>97.052.394,92</b>	<b>92.813.706,29</b>
1.3.4 Ausleihungen	52.638.848,88	51.536.420,19	<b>4. Verbindlichkeiten</b>		
<b>Summe Finanzanlagen</b>	<b>60.944.913,82</b>	<b>59.333.984,38</b>	4.1 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	262.816.220,19	257.919.751,41
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>784.246.450,88</b>	<b>774.562.985,99</b>	4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	15.410.000,00	100.000,00
<b>2. Umlaufvermögen</b>			4.3 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	936.312,29	952.861,91
<b>2.1 Vorräte</b>			4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.141.879,86	19.062.576,05
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	17.269.933,58	25.831.812,23	4.5 Sonstige Verbindlichkeiten	24.196.823,47	17.234.205,45
<b>2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>317.501.235,81</b>	<b>295.269.394,82</b>
2.2.1 Forderungen	23.599.905,39	22.238.456,11	<b>5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	11.382.140,19	12.087.933,39
2.2.2 Sonstige Vermögensgegenstände	6.339.039,97	4.970.659,13			
<b>Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>29.938.945,36</b>	<b>27.209.115,24</b>			
2.3 Liquide Mittel	9.288.785,71	10.595.011,34			
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>56.497.664,65</b>	<b>63.635.938,81</b>			
<b>3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	9.249.980,96	9.359.532,11			
<b>Summe Aktiva</b>	<b>849.994.096,49</b>	<b>847.558.456,91</b>	<b>Summe Passiva</b>	<b>849.994.096,49</b>	<b>847.558.456,91</b>

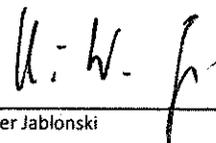
Troisdorf, 02.12.2016

Aufgestellt



Horst Wende  
Beigeordneter und Stadtkämmerer

Bestätigt



Klaus-Werner Jablonski  
Bürgermeister

**Gesamtergebnisrechnung Stadt Troisdorf  
in der Zeit vom 01.01.2011 bis 31.12.2011**

Ertrags- und Aufwandsarten		31.12.2011 in €	31.12.2010 in €
1	Steuern und ähnliche Abgaben	88.655.408,28	82.590.990,14
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	22.318.863,55	20.842.190,39
3	+ Sonstige Transfererträge	1.486.427,06	750.884,85
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	28.922.505,91	25.057.236,70
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	115.232.127,09	95.714.547,33
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.532.785,48	2.834.086,81
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	13.542.810,36	21.014.305,53
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	469.547,90	1.988.265,14
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00
10	= <b>Ordentliche Gesamterträge</b>	<b>273.160.475,63</b>	<b>250.792.506,89</b>
11	- Personalaufwendungen	62.155.579,90	59.946.271,06
12	- Versorgungsaufwendungen	2.726.033,14	2.104.062,31
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	107.199.722,13	96.772.952,28
14	- Bilanzielle Abschreibungen	33.520.691,58	27.569.299,30
15	- Transferaufwendungen	57.979.099,64	55.091.883,80
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.133.820,96	16.955.376,04
17	= <b>Ordentliche Gesamtaufwendungen</b>	<b>281.714.947,35</b>	<b>258.439.844,79</b>
18	= <b>Ordentliches Gesamtergebnis (Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-8.554.471,72</b>	<b>-7.647.337,90</b>
19	+ Finanzerträge	2.726.254,90	3.196.861,95
20	- Finanzaufwendungen	11.689.647,91	11.975.799,95
21	= <b>Gesamtfinanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>-8.963.393,01</b>	<b>-8.778.938,00</b>
22	= <b>Gesamtergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-17.517.864,73</b>	<b>-16.426.275,90</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	202.292,00	0,00
25	= <b>Außerordentliches Gesamtergebnis (Zeilen 23 und 24)</b>	<b>-202.292,00</b>	<b>0,00</b>
26	= <b>Gesamtjahresergebnis (Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-17.720.156,73</b>	<b>-16.426.275,90</b>
27	+ Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis	356.508,87	-3.296.164,86



**Anhang zum  
Gesamtabschluss  
2011**

## Inhalt

1. Allgemeines .....	3
2. Konsolidierungskreis.....	4
2.1 Allgemeines .....	4
2.2 Konsolidierungskreis der Stadt Troisdorf (Vollkonsolidierung).....	5
2.3 Konsolidierungsmethoden .....	5
2.4 Nicht einbezogene, verselbständigte Aufgabenbereiche .....	6
3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	7
3.1 Grundsätzliche Regelungen.....	7
3.2 Aktiva.....	8
3.2.1 Immaterielle Vermögensgegenstände .....	8
3.2.2 Sachanlagen.....	8
3.2.3 Umlaufvermögen.....	9
3.2.4 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten.....	9
3.3 Passiva .....	10
3.3.1 Eigenkapital .....	10
3.3.2 Sonderposten .....	10
3.3.3 Rückstellungen .....	10
3.3.4 Verbindlichkeiten .....	12
3.3.5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten.....	13
4. Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung .....	13
4.1 Gesamterträge.....	13
4.2 Gesamtaufwendungen .....	14
4.3 Finanzerträge und -aufwendungen.....	15
4.4 Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis .....	15
Anlage 1 – Gesamtverbindlichkeitspiegel 31.12.2011 .....	16
Anlage 2 – Gesamtanlagenspiegel 31.12.2011 .....	17
Anlage 3 – Gesamteigenkapitalspiegel 31.12.2011 .....	18
Anlage 4 – Kapitalflussrechnung 31.12.2011 .....	19
Anlage 5 – Gesamtsummenbilanz 31.12.2011.....	20
Anlage 5.1 – Gesamtsummenbilanz 31.12.2011 – Aktiva .....	20
Anlage 5.2 – Gesamtsummenbilanz 31.12.2011 – Passiva .....	21
Anlage 6 – Gesamtsummenergebnisrechnung 31.12.2011 .....	22
Anlage 7 – Abkürzungsverzeichnis .....	23

## 1. Allgemeines

Nach § 116 Absatz 1 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) und der Gemeindehaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen (GemHVO NRW) in Verbindung mit dem Handelsgesetzbuch (HGB) hat die Stadt Troisdorf einen Gesamtabchluss aufzustellen.

Der Gesamtabchluss ist erstmalig zum 31.12.2010 aufgestellt worden. In Kontinuität zu diesem Gesamtabchluss ist nun der Gesamtabchluss zum 31. Dezember 2011 aufzustellen. In den Gesamtabchluss sind die verselbständigten Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form einzubeziehen.

Der Gesamtabchluss besteht gemäß § 116 GO NRW in Verbindung mit § 49 GemHVO NRW aus

- der **Gesamtergebnisrechnung** für den Zeitraum 01.01.2011 bis 31.12.2011,
- der **Gesamtbilanz** zum 31.12.2011 und
- dem **Gesamtanhang**.

Ihm ist ein **Gesamtlagebericht** und ein **Beteiligungsbericht** beizufügen.

Gemäß § 51 Abs. 2 GemHVO NRW sind im Gesamtanhang zu den Posten der Gesamtbilanz und der Gesamtergebnisrechnung die verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden anzugeben und so zu erläutern, dass sachverständige Dritte die Wertansätze beurteilen können. Die Anwendung von zulässigen Vereinfachungsregelungen und Schätzungen ist im Einzelnen anzugeben.

Dem Anhang ist ein **Gesamtverbindlichkeitspiegel** (Anlage 1) und eine **Kapitalflussrechnung** (Anlage 4) unter Beachtung des Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 2 (DRS 2) in der vom Bundesministerium der Justiz nach § 342 Absatz 2 HGB bekanntgemachten Form beizufügen.

Ferner ist ein **Gesamtanlagenspiegel** (Anlage 2) beigefügt. Die Aufstellung eines Gesamtanlagenspiegels ist gesetzlich nicht vorgeschrieben. Die sich daraus ergebenden Daten werden jedoch teilweise zur gesetzlich vorgeschriebenen Aufstellung der Kapitalflussrechnung, zur Berechnung von Kennzahlen und für wirtschaftliche Analysen benötigt.

Weiterführende Angaben zu einzelnen Posten der **Gesamtbilanz** und der **Gesamtergebnisrechnung** enthalten die nachstehenden Erläuterungen und Tabellen des Gesamtanhangs und der Beteiligungsbericht. Auf eine Wiederholung der dortigen Angaben wird im Gesamtanhang daher weitgehend verzichtet.

## 2. Konsolidierungskreis

### 2.1 Allgemeines

Die verselbständigten Aufgabenbereiche sowohl in öffentlich-rechtlicher Organisationsform als auch in privatrechtlicher Organisationsform werden gemäß § 116 GO NRW i. V. m. § 50 GemHVO NRW entsprechend den §§ 300 bis 309 des HGB konsolidiert.

Verselbständigte Aufgabenbereiche unter maßgeblichem Einfluss der Gemeinde werden entsprechend den §§ 311 und 312 HGB konsolidiert.

Die Konsolidierungsmethoden sind unter Ziffer 2.3 dieses Anhangs erläutert.

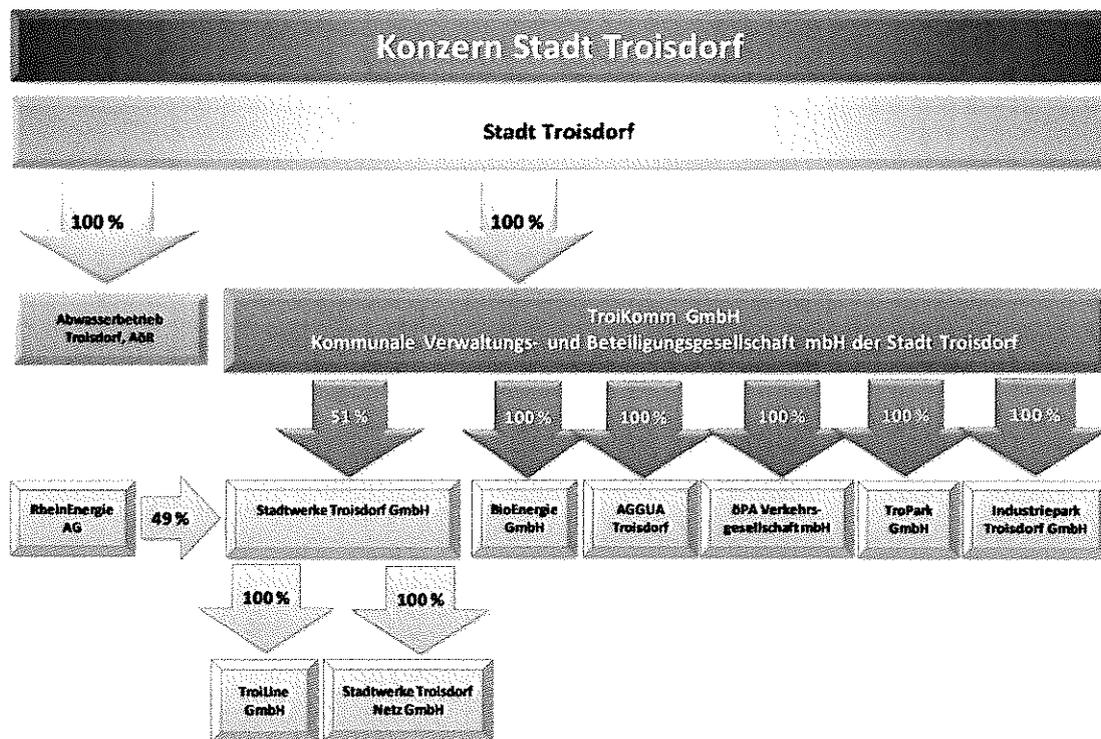
In den Gesamtabschluss müssen verselbständigte Aufgabenbereiche gemäß § 116 Abs. 3 GO NRW nicht einbezogen werden, wenn sie für die Verpflichtung, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Gemeinde zu vermitteln, von untergeordneter Bedeutung sind. Im Einzelnen werden die nicht einbezogenen Aufgabenbereiche unter Ziffer 2.4 genannt und die Gründe dafür erläutert.

Die Erstellung des Gesamtabschlusses erfolgt auf der Grundlage des Jahresabschlusses der Stadt Troisdorf und der Abwasserbetrieb Troisdorf AöR sowie des Konzernabschlusses der TroiKomm (Stufenkonsolidierung). Der Konzernabschluss der TroiKomm wird im Gesamtabschluss als Teilkonzernabschluss verwendet. Ausgehend von den Empfehlungen im Praxisleitfaden des Innenministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen zur Aufstellung eines NKF-Gesamtabschlusses (4. Auflage, September 2009) ist die Einbeziehung eines vorliegenden Teilkonzernabschlusses in den Gesamtabschluss an die Erfüllung folgender Bedingungen und Durchführung bestimmter Arbeitsschritte geknüpft:

- Es wird ein vollständiger handelsrechtlicher Konzernabschluss eines kommunalen Betriebes aufgestellt. Innerhalb dieses Teilkonzerns werden alle konzernrelevanten Leistungs- und Geschäftsbeziehungen eliminiert.
- Die Kapitalverflechtungen und Leistungsbeziehungen zwischen den im Teilkonzern voll zu konsolidierenden Betrieben und der Kommune müssen berücksichtigt werden.
- Die Kapitalverflechtungen und Leistungsbeziehungen zwischen den im Teilkonzern voll zu konsolidierenden Betrieben und anderen voll zu konsolidierenden kommunalen Betrieben müssen berücksichtigt werden.
- Im handelsrechtlichen Konzern aufgedeckte stille Reserven müssen auf Ebene des Teilkonzerns fortgeschrieben werden.

Die genannten Voraussetzungen sind vollumfänglich erfüllt.

## 2.2 Konsolidierungskreis der Stadt Troisdorf (Vollkonsolidierung)



Der Konsolidierungskreis der Stadt Troisdorf setzt sich nach Prüfung der zu Ziffer 2.1 genannten Voraussetzungen aus der Stadt Troisdorf und den Beteiligungen der Stadt an der Abwasserbetrieb Troisdorf AöR und dem Teilkonzern der TroiKomm GmbH zusammen. Veränderungen des Konsolidierungskreises gegenüber dem Gesamtabschluss auf den 31.12.2010 haben sich nicht ergeben.

## 2.3 Konsolidierungsmethoden

### 2.3.1 Vollkonsolidierung

Die dem Vollkonsolidierungskreis (Ziffer 2.2) angehörenden Sondervermögen/Unternehmen werden gemäß §§ 300 bis 309 HGB voll konsolidiert, d. h. sämtliche Forderungen, Schulden/Verbindlichkeiten, Zwischengewinne sowie Aufwendungen und Erträge der einbezogenen Sondervermögen/Unternehmen werden innerhalb des Vollkonsolidierungskreises eliminiert. Einzelheiten zu Konsolidierungsvorgängen werden nachfolgend zu den jeweiligen Posten unter Ziffern 3 und 4 erläutert.

### 2.3.2 At-Equity-Konsolidierung

Die assoziierten Unternehmen der Stadt würden grundsätzlich gem. § 50 Abs. 3 GemHVO NRW entsprechend den §§ 311 und 312 Abs. 1 Nr. 1 HGB mit dem Buchwert - zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung in den Gesamtabschluss - in einem gesonderten Posten in der Gesamtbilanz angesetzt. Derartige Unternehmen waren nicht in den Gesamtabschluss einzubeziehen.

### 2.3.3 At-Cost-Beteiligungen

Die Beteiligungen von untergeordneter Bedeutung (siehe 2.4) und die sonstigen Beteiligungen werden mit ihren Beteiligungsbuchwerten in der Gesamtbilanz dargestellt.

## **2.4 Nicht einbezogene, verselbständigte Aufgabenbereiche**

### **2.4.1 Beteiligungen ohne beherrschenden Einfluss der Stadt Troisdorf**

Verselbständigte Aufgabenbereiche u. a. des privaten Rechts sind insoweit zu konsolidieren, als sie unter der einheitlichen Leitung der Stadt Troisdorf stehen. Dies gilt auch, wenn der Stadt Troisdorf

- die Mehrheit der Stimmrechte der Gesellschafter zusteht,
- das Recht zusteht, die Mehrheit der Mitglieder des Verwaltungs-, Leistungs- oder Aufsichtsorgans zu bestellen oder abzurufen und sie gleichzeitig Gesellschafterin ist oder
- das Recht zusteht, einen beherrschenden Einfluss auf Grund eines mit diesem Unternehmen geschlossenen Beherrschungsvertrags oder auf Grund einer Satzungsbestimmung auf dieses Unternehmen auszuüben.

#### **2.4.1.1 Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg GmbH**

Die Stadt Troisdorf ist an der Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rein-Sieg GmbH (BRS) mittelbar über die TroiKomm GmbH beteiligt. Die Beteiligung der TroiKomm GmbH beträgt 16,66%. Die TroiKomm GmbH übt weder einen beherrschenden Einfluss auf die BRS aus, noch kann sie einen solchen Einfluss durchsetzen. Eine Vollkonsolidierung erfolgt im Teilkonzern TroiKomm nicht. Ferner wurde die BRS auch nicht in den Vollkonsolidierungskreis der Stadt Troisdorf für Zwecke der Aufstellung des Gesamtabchlusses einbezogen.

#### **2.4.1.2 Trowista GmbH**

Sowohl die Stadt Troisdorf als auch die TroiKomm GmbH sind an der Trowista GmbH mit jeweils 24,24 % beteiligt. Weder die Stadt Troisdorf noch die TroiKomm GmbH übt einen beherrschenden Einfluss auf die Trowista GmbH aus, noch können sie einen solchen Einfluss durchsetzen. Es handelt sich jedoch um ein assoziiertes Unternehmen unter maßgeblichen Einfluss der Stadt Troisdorf, weil die Stadt Troisdorf Alleingesellschafterin der TroiKomm GmbH ist. Eine Vollkonsolidierung erfolgt im Teilkonzern TroiKomm nicht. Ferner betragen Eigenkapitalanteil, Bilanzsumme, Rückstellungen und Verbindlichkeiten sowie ordentliche Erträge und Aufwendungen jeweils unter 0,1 % und summarisch unter 3 % gegenüber der Summenbilanz und Summengewinn- und Verlustrechnung. Von einer At-Equity-Konsolidierung wurde abgesehen, da mit der Trowista GmbH eine Beteiligung im Sinn von § 116 Abs. 3 GO NRW vorliegt (siehe 2.3.2).

### **2.4.2 Beteiligungen von untergeordneter Bedeutung i. S. v. § 116 Abs. 3 GO NRW**

In den Gesamtabchluss wurden Beteiligungen nicht einbezogen, wenn sowohl in der Einzel- als auch Gesamtbetrachtung von Eigenkapitalanteil, Bilanzsumme, Rückstellungen und Verbindlichkeiten sowie ordentlichen Erträgen und Aufwendungen eine Wesentlichkeitsgrenze von 3% der jeweiligen Einzelabschlussdaten gegenüber der Summenbilanz und Summengewinn- und Verlustrechnung nicht überschritten wurde. Bei Unterschreiten der genannten Wertgrenzen ist gewährleistet, dass der Gesamtabchluss auch ohne Einbeziehung dieser Beteiligungen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Stadt Troisdorf vermittelt.

#### **2.4.2.1 Kultur- und Veranstaltungs GmbH (KuVe)**

Die Kultur- und Veranstaltungs GmbH befindet sich seit dem 01.01.2012 im Status der Liquidation. Die Stadt Troisdorf hat einen beherrschenden Einfluss auf die Geschäftsführung der KuVe. Der Beteiligungsbuchwert der KuVe beträgt € 0,00. Aufgrund einer Berechnung betragen Eigenkapitalanteil, Bilanzsumme, Rückstellungen und Verbindlichkeiten sowie ordentliche Erträge und Aufwendungen jeweils unter 1,0 % und summarisch unter 3,0 % gegenüber der Summenbilanz und – Gewinn- und Verlustrechnung, so dass gem. § 116 Abs. 3 GO NRW eine Beteiligung von untergeordneter Bedeutung vorliegt (siehe 2.3.2). Vor diesem Hintergrund ist die KuVe nicht in den Vollkonsolidierungskreis des Gesamtabschlusses einbezogen worden.

#### **2.4.2.2 Deichverband**

Die Stadt Troisdorf übt einen beherrschenden Einfluss auf die Geschäftsführung des Deichverbandes aus. Eine Vollkonsolidierung des Deichverbandes erfolgte nicht, da er für den Gesamtabschluss erwartungsgemäß unter den aufgestellten Grenzen zu Ziffer 2.4.2 des Anhangs von untergeordneter Bedeutung ist. Eine endgültige Bilanz oder Gewinn- und Verlustrechnung zum Abschlussstichtag liegt nicht vor. Das gezeichnete Kapital beträgt 2,2 Mio. €. und liegt unter 1% der Bezugswerte aus der überschlägigen Summenbilanz.

#### **2.4.2.3 Volkshochschule Troisdorf/Niederkassel**

An der Volkshochschule ist die Stadt Troisdorf mit mehr als 50% beteiligt. Sie übt einen beherrschenden Einfluss auf die Geschäftsführung der Volkshochschule aus. Eine Vollkonsolidierung der Volkshochschule Troisdorf/Niederkassel erfolgte nicht. Eigenkapitalanteil, Bilanzsumme, Rückstellungen und Verbindlichkeiten sowie ordentliche Erträge und Aufwendungen betragen jeweils unter 1,0 % und summarisch unter 3,0 % gegenüber der Summenbilanz und – Gewinn- und Verlustrechnung, so dass gem. § 116 Abs. 3 GO NRW eine Beteiligung von untergeordneter Bedeutung vorliegt (siehe 2.4.2).

#### **2.4.2.4 Industriemeisterschule**

Die Stadt Troisdorf ist mit 50% an der Industriemeisterschule beteiligt und übt einen maßgeblichen Einfluss auf die Geschäftsführung aus. Eine Vollkonsolidierung der Industriemeisterschule erfolgte nicht, da sie für den Gesamtabschluss von untergeordneter Bedeutung ist. Eigenkapitalanteil, Bilanzsumme, Rückstellungen und Verbindlichkeiten sowie ordentliche Erträge und Aufwendungen betragen jeweils unter 0,1 % und summarisch unter 3,0 % gegenüber der Summenbilanz und – Gewinn- und Verlustrechnung.

### **3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

#### **3.1 Grundsätzliche Regelungen**

Die grundsätzlich angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind nachstehend beschrieben. Zu den einzelnen Bilanzposten werden davon abweichende Methoden und etwaige Besonderheiten beschrieben. Sie sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Die Abschreibungsdauern richten sich nach den Regelungen des NKF unter Beachtung des Einheitsprinzips. Soweit degressive Abschreibungen im Teilkonzern TroiKomm enthalten sind, wurden diese auf lineare Abschreibungen umgestellt. Abweichende Nutzungsdauern im Bereich der Verwaltungsgebäude wurden an die Nutzungsdauern nach NKF angeglichen.

Die jeweiligen Posten werden zum 31.12.2011 vorsichtig und überwiegend einzeln bewertet. Sämtliche bis zum Zeitpunkt der Aufstellung der Gesamtbilanz bekannt gewordenen Risiken, die zum Stichtag bereits vorliegen, werden aufgenommen.

## **3.2 Aktiva**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Haushaltsjahres im Gesamtanlagenspiegel (Anlage 2 zum Anhang) dargestellt. Insoweit wird lediglich auf die Besonderheiten eingegangen, die zur Wertermittlung dieser Posten im Gesamtabschluss beigetragen haben. Das Umlaufvermögen sowie die Rechnungsabgrenzungsposten werden nachfolgend erläutert.

### **3.2.1 Immaterielle Vermögensgegenstände**

Die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände erfolgt mit den Anschaffungskosten.

Nach Berücksichtigung von Bewertungsanpassungen wurde für den Teilkonzern TroiKomm ein aktiver Unterschiedsbetrag in Höhe von € 22.503.342,29 per 01.01.2010 ermittelt, der mit dem Eigenkapital (Inanspruchnahme des Wahlrechtes nach § 50 Abs. 1 GemHVO NRW i.V.m. § 309 Abs. 1 Satz 3 HGB) verrechnet worden ist. Die Bewertungsunterschiede aus abweichenden, gesetzlichen Vorgaben zur Rechnungslegung nach NKF gegenüber dem HGB und dem Steuerrecht im Bereich der Nutzungsdauern und Abschreibungsmethoden wurden fortgeführt.

### **3.2.2 Sachanlagen**

Das vorhandene Sachanlagevermögen ist mit den Anschaffungskosten/ Herstellungskosten gemäß § 33 Abs. 2 und 3 GemHVO NRW ermittelt worden. Von Vereinfachungsverfahren wie Festbewertung und Gruppenbewertung gemäß § 34 GemHVO NRW und Bewertung von geringwertigen Wirtschaftsgütern gemäß § 33 Abs. 4 GemHVO NRW wird in geringfügigem Umfang Gebrauch gemacht.

Die Bewertung der übrigen Beteiligungen erfolgt zu Anschaffungskosten (At-Cost-Beteiligungen).

Die Bilanzierung der Ausleihungen erfolgt mit dem Nennwert.

Bewertungsunterschiede im Bereich der Sachanlagen zwischen NKF- und HGB-Bilanzierung wurden in der ABT AöR hinsichtlich der Abwasserreinigungs- und den Abwassersammlungsanlagen sowie im Teilkonzern TroiKomm hinsichtlich der Verwaltungsgebäude fortgeführt.

Selbst hergestellte Sachanlagen bzw. aktivierungsfähige Aufwendungen wurden im Rahmen der Konsolidierung bei dem leistenden Unternehmen aus dem Aufwand in aktivierte Eigenleistungen umgliedert.

Im Bereich des Infrastrukturvermögens wurde die Straßenbeschilderung als Festwert bilanziert.

### 3.2.3 Umlaufvermögen

Die Bewertung der Vorräte erfolgt unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips zu Anschaffungskosten. Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände werden zum Nennwert angesetzt, soweit keine Einzel- oder Pauschalwertberichtigung erfolgte. Die liquiden Mittel werden zum Nennwert ausgewiesen.

#### 3.2.3.1 Vorräte

Die Vorräte beinhalten im Wesentlichen zur Weiterveräußerung bestimmte Grundstücksflächen. Davon entfällt ein Warenbestand per 31.12.2011 i. H. v. 4,8 Mio. € (VJ 5,0 Mio. €) auf die Stadt Troisdorf und ein Warenbestand auf den Teilkonzern TroiKomm i. H. v. 12,3 Mio. € (VJ 20,7 Mio. €), im Übrigen sind Warenbestände dem ABT zuzuordnen.

#### 3.2.3.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände nach Konsolidierung in Höhe von 29,9 Mio. € (VJ 27,2 Mio. €) setzten sich per 31.12.2011 aus 8,5 Mio. € (VJ 12,4 Mio. €) der Stadt Troisdorf, i. H. v. 3,3 Mio. € (VJ 2,6 Mio. €) der ABT AöR und i. H. v. 18,1 Mio. € (VJ 12,2 Mio. €) des Teilkonzerns TroiKomm zusammen.

Hinsichtlich der Gewerbesteuer liegen systemimmanente Abweichungen zu den Bilanzierungszeitpunkten vor. So ist der Gewerbesteueraufwand (ggf. Gutschrift) im Teilkonzern TroiKomm nach HGB per 31.12. eines Kalenderjahres für das abgelaufene Wirtschaftsjahr zu ermitteln und zu bilanzieren, während nach NKF der korrespondierende Gewerbesteuerertrag zum Stichtag der Bescheiderstellung zu bilanzieren ist.

Der Teilkonzern TroiKomm weist im handelsrechtlichen Konzernabschluss aktive latente Steuern von 9,41 Mio. € zum 31.12.2011 (VJ 1,225 Mio. €) aus. Auf die Übernahme der latenten Steuern in den Gesamtabschluss wurde im Einklang mit den Regelungen nach der GemHVO NRW i. V. m. § 306 HGB und der Empfehlung des Modellprojektes im Wege einer Bewertungsanpassung verzichtet.

#### 3.2.3.3 Liquide Mittel

Die Gesamtbilanz weist einen Bestand an liquiden Mitteln per 31.12.2011 i. H. v. 9,3 Mio. € (VJ 10,6 Mio. €) aus, davon entfallen auf die Stadt Troisdorf 1,5 Mio. € (VJ 1,6 Mio. €), die ABT AöR 1,8 Mio. € (VJ 1,7 Mio. €) und den Teilkonzern TroiKomm 6,0 Mio. € (VJ 7,3 Mio. €).

### 3.2.4 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden vor dem Bilanzstichtag geleistete Zahlungen ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Der Ansatz erfolgt zum Nennwert.

Der Gesamtabschluss beinhaltet insgesamt 9,2 Mio. € (VJ 9,4 Mio. €) aktive Rechnungsabgrenzungsposten. Auf den Geschäftsbereich der Stadt Troisdorf entfallen 8,6 Mio. € (VJ 8,8 Mio. €), davon resultieren insbesondere aus geleistete Zuwendungen 7,3 Mio. € (VJ 7,5 Mio. €) und im Übrigen aus Beamtenbezüge und sonstigen Rechnungsabgrenzungsposten. Dem Geschäftsbereich des Teilkonzerns TroiKomm sind 0,6 Mio. € (VJ 0,6 Mio. €) zuzuordnen.

### 3.3 Passiva

#### 3.3.1 Eigenkapital

Infolge der Bewertung des Anlagevermögens der ABT AöR hat sich unter der Berücksichtigung der Bewertungsunterschiede ein passiver Unterschiedsbetrag per 31.12.2010 in Höhe von 1.404.809,43 € ergeben. Der Wert wird dauerhaft, unverändert im Eigenkapital des Gesamtabchlusses ausgewiesen.

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist in Anlage 3 zum Anhang dargestellt.

#### 3.3.2 Sonderposten

Die Sonderposten beinhalten zweckgebundene Zuwendungen für Vermögensgegenstände und sonstige Sonderposten. Die Sonderposten für zweckgebundene Zuwendungen für Vermögensgegenstände werden entsprechend der Nutzungsdauer der durch die Zuwendung finanzierten Vermögensgegenstände ertragswirksam aufgelöst. Ferner sind hierin die Sonderposten für den Gebührenaussgleich nach dem KAG enthalten.

In den Sonderposten werden per 31.12.2011 gezahlte Baukostenzuschüsse und Kanalanschlussbeiträge aus den Geschäftsbereichen der ABT AöR (20,5 Mio. €) sowie des Teilkonzerns TroiKomm (15,3 Mio. €), dort im Wesentlichen aus der SWT GmbH resultierend, bilanziert. Aus dem Geschäftsbereich der Stadt Troisdorf (49,8 Mio. €) kommen Einzelzuweisungen, die pauschalen Zuwendungen für Investitionen im Rahmen des GFG, Sonderposten aus der vorläufigen Abrechnung des Entwicklungsgebietes Bergheim sowie Sonderposten aus Straßenbaubeiträgen nach dem KAG. Ferner sind darin Sonderposten für den Gebührenaussgleich aus den gebührenrechnenden Einrichtungen der Stadt Troisdorf (566 T€) sowie der ABT AöR (672 T€) enthalten.

Die ABT AöR weist im handelsrechtlichen Jahresabschluss eine Rückstellung für den Gebührenaussgleich nach KAG aus. Das NKF schreibt für diesen Sachverhalt einen Ausweis als Sonderposten vor. Im Gesamtabschluss wurden folglich die Rückstellungen für den Gebührenaussgleich der ABT AöR in den Sonderposten für den Gebührenaussgleich umgegliedert.

Die Auflösung der Sonderposten im Teilkonzern TroiKomm wurde im Zuge der Umstellung von degressiver Auflösung auf lineare Auflösung für Zwecke des Gesamtabchlusses korrigiert und im vorliegenden Abschluss entsprechend fortgeführt.

#### 3.3.3 Rückstellungen

Die Rückstellungen werden gemäß § 36 GemHVO NRW für sämtliche erkennbare Risiken und ungewisse Verpflichtungen, die bis zum Zeitpunkt der Erstellung der Gesamtbilanz bekannt werden, gebildet. Die Bewertung der Pensions- und Beihilferückstellungen erfolgt zum Barwert; sonstige Rückstellungen werden grundsätzlich mit dem Erfüllungsbetrag bilanziert.

Im Gesamtabchluss sind Pensionsrückstellungen und Beihilferückstellungen aus den Geschäftsbereichen Stadt Troisdorf (63,2 Mio. €) und dem Teilkonzern TroiKomm (1,9 Mio. €) unter Berücksichtigung vereinheitlichter Wertansätze nach Maßgabe der Regelungen für den Gesamtabchluss ausgewiesen.

Für die SWT GmbH und die IPTro GmbH liegen handelsrechtliche und steuerrechtliche Pensionsgutachten vor. Ab dem 31.12.2010 werden die Pensionsrückstellungen nach BilMoG gebildet. Dabei wird der Marktzins von 5,2% angewendet und es werden Gehaltstrends berücksichtigt. (Bei der SWT GmbH wird darüber hinaus die PUC-Methode angewendet, die zu einer wesentlich höheren Pensionsrückstellung führt.) Es wird deswegen als sachgerecht angesehen, bei der Rückstellungsbemessung für Zwecke des Gesamtabschlusses von den steuerrechtlichen Werten auszugehen und diese lediglich überschlägig zur Berücksichtigung des abweichenden Zinssatzes zwischen NKF und Steuerrecht anzupassen. Zu diesem Zweck wurde ein Zuschlag von 1/5 der steuerrechtlichen Rückstellung vorgenommen. Damit werden auch die BilMoG-Anpassungen, insbesondere die Buchung von außerordentlichen Aufwendungen eliminiert.

Im handelsrechtlichen Abschluss der ABT AöR ist für Unterdeckungen bei der Versorgungskasse eine Rückstellung per 31.12.2011 in Höhe von 245 T€ (VJ 476 T€) gebildet worden. Diese Rückstellungen sind gemäß Handreichung NKF, 5. Auflage, Seite 2010 im Gesamtabschluss der Stadt Troisdorf nicht ansatzfähig. Sie wurden demzufolge im Gesamtabschluss nicht beibehalten.

Ferner sind aus dem Geschäftsbereich der Stadt Troisdorf Instandhaltungsrückstellungen (4,6 Mio. €) und sonstige Rückstellungen (23,8 Mio. €) enthalten. Die sonstigen Rückstellungen der Stadt Troisdorf beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Altersteilzeit, Rückstellung für Urlaubs- und Arbeitszeitguthaben, Beihilferückstellung, Einheitslastenausgleichsgesetz und Rückstellungen für drohende Verluste aus laufenden Verfahren.

Hinzu kommen Rückstellungen der ABT AöR insbesondere für unterlassene Instandhaltung (25 T€) und sonstige Rückstellungen, im wesentlichen Abwasserabgabe und ausstehende Rechnungen.

Im Geschäftsbereich des Teilkonzerns TroiKomm sind ferner per 31.12.2011 Steuerrückstellungen mit 689 T€ und sonstige Rückstellung i.H.v. 15,9 Mio. € bilanziert, die im Wesentlichen für Drohverluste, den Strom- und Gas-Bezug sowie für Mehrerlösabschöpfung/Regulierungskonto/PÜS gebildet wurden.

Sonstige Rückstellungen dürfen im Gesamtabschluss nur gebildet werden, soweit diese durch Gesetz oder Verordnung zugelassen sind. Hinsichtlich der Mehrerlösabschöpfung handelt es sich nach Auffassung der Finanzverwaltung um eine Verpflichtung aus schwebenden Geschäften. In diesem Zusammenhang seien ausschließlich die Vertragsbeziehungen mit den aktuellen Netznutzern betroffen, die am Bilanzstichtag noch nicht beendet seien. Vor diesem Hintergrund enthält der Teilkonzernabschluss der TroiKomm (hier: SWT GmbH) eine Rückstellung unter der Annahme der steuerlichen Nichtabzugsfähigkeit der Rückstellung für Mehrerlösabschöpfung. Der IDW hat zur Mehrerlösabschöpfung klargestellt, dass die Netzbetreiber für die Pflicht zur Herausgabe der (rechtsgrundlos) vereinnahmten Mehrerlöse eine Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten gemäß § 249 Abs. 1 S. 1 HGB zu bilden haben. Die Verpflichtung zum periodenübergreifenden Ausgleich der Netzentgelte wurde durch Urteil des BGH vom 14.08.2008 bestätigt. Materiell handelt es sich hier um einen vergleichbaren Sachverhalt zum kommunalrechtlichen Sonderposten für den Gebührenhaushalt. Für diesen Sachverhalt ist die Bildung eines Sonderpostens gesetzlich geregelt. Nach der Einheitstheorie werden für Zwecke der Aufstellung des Gesamtabschlusses die Rückstellungen für die Mehrerlösabschöpfung im Gesamtabschluss als Rückstellung beibehalten. Die Abbildung eines Sonderpostens dafür ist gesetzlich für Zwecke der Aufstellung des Gesamtabschlusses nicht geregelt.

### **3.3.4 Verbindlichkeiten**

Der Ansatz der Verbindlichkeiten entspricht ihrem jeweiligen Rückzahlungsbetrag. Verbindlichkeiten in fremder Währung sind zum Stichtag der Erstellung der Gesamtbilanz nicht vorhanden.

Hinsichtlich der Entwicklung der Verbindlichkeiten im Gesamtabschluss wird ergänzend auf den Gesamtverbindlichkeitspiegel (Anlage 1 zum Anhang) verwiesen.

#### **3.3.4.1 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen**

Die Verbindlichkeiten aus Krediten betragen 262,8 Mio. € (VJ 257,9 Mio. €), davon entfallen auf die Stadt Troisdorf 72,6 Mio. €, auf die ABT AÖR 114,1 Mio. € und auf den Teilkonzern TroiKomm 76,1 Mio. €. In den Verbindlichkeiten des Teilkonzerns TroiKomm ist ein Darlehen gegenüber dem Rhein-Sieg-Kreis in Höhe von 39 Mio. € im Zusammenhang mit der Finanzierung von BRS-Anteilen enthalten.

Zur Verringerung von Risiken aus Zinssatzänderungen wurden Sicherungsgeschäfte in Form von Zins-Swaps durch die ABT AÖR und durch die Stadt Troisdorf abgeschlossen. Dabei handelt es sich ausschließlich um Zinssicherungsvereinbarungen, die unter Beachtung des Konnexitätsprinzips in Bewertungseinheit mit den zugrunde liegenden Kreditgeschäfte zu betrachten sind.

Weitere Haftungsverhältnisse sind zum Gesamtverbindlichkeitspiegel (Anlage 1 zum Anhang) angegeben.

#### **3.3.4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung**

Im Gesamtabschluss wird ein Kredit zur Liquiditätssicherung in Höhe von 15,4 Mio. € (VJ 0,1 Mio. €) bilanziert, der aus dem Geschäftsbereich der Stadt Troisdorf in die Gesamtbilanz einfließt.

#### **3.3.4.3 Verbindlichkeiten aus Vorgängen die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen**

Die bilanzierten Vorgänge, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen resultieren mit 936 T€ (VJ 953 T€) aus dem Geschäftsbereich der Stadt Troisdorf infolge von Leibrentenverpflichtungen aus Kaufverträgen.

#### **3.3.4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**

Bilanziert sind die offenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen per 31.12.2011 mit 14,1 Mio. € (VJ 19,1 Mio. €). Von Ihnen entfallen auf den Geschäftsbereich der Stadt Troisdorf 6,2 Mio. € (VJ 7,6 Mio. €), auf den Geschäftsbereich der ABT AÖR 3,0 Mio. € (VJ 3,7 Mio. €) und auf den Geschäftsbereich der TroiKomm GmbH 4,9 Mio. € (VJ 7,8 Mio. €).

#### **3.3.4.5 Sonstige Verbindlichkeiten**

In der Position sonstige Verbindlichkeiten werden insgesamt 24,2 Mio. € (VJ 17,2 Mio. €) gezeigt, von denen 12,4 Mio. € der Stadt Troisdorf und 11,8 Mio. € dem Teilkonzern TroiKomm zuzurechnen sind. Auf Seiten der Stadt Troisdorf handelt es sich insbesondere um noch nicht verwendete Zuwendungen, Beiträge und Ablösungen aus der Abwicklung des Entwicklungsgebietes Bergheim. Der Teilkonzern TroiKomm weist hier Zahlungsverpflichtungen aus Miet-/Leasing-/ und Dienstleistungsverträgen aus.

### **3.3.5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten**

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten werden Beträge bilanziert, die der Konzern Stadt bereits erhalten hat, bei denen die Leistungsverpflichtung aber erst künftig entstehen wird. Im Wesentlichen resultiert der Bilanzansatz aus dem Geschäftsbereich der Stadt Troisdorf mit 11,4 Mio. € (VJ 12,1 Mio. €), insbesondere für Grabnutzungsgebühren, im Übrigen stehen sie im Zusammenhang mit der Finanzierung von Investitionen.

## **4. Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung**

Hinsichtlich der einzelnen Positionen zur Gesamtergebnisrechnung wird ergänzend auf die Ergebnisrechnung der Stadt Troisdorf per 31.12.2011 sowie auf den Beteiligungsbericht verwiesen. Zur Vermeidung einer wiederholenden Berichterstattung werden nachfolgend lediglich wesentliche Sachverhalte und Besonderheiten erläutert.

### **4.1 Gesamterträge**

#### **4.1.1 Steuern und ähnliche Abgaben**

Zur Position Steuern und ähnliche Abgaben werden die Steuereinnahmen der Stadt Troisdorf mit 88,7 Mio. € (VJ 82,6 Mio. €) ausgewiesen. Die Gewerbesteuer der Gesellschaften des Teilkonzerns TroiKomm wurde konsolidiert und an den Bilanzierungszeitpunkt nach NKF (Bescheid Datum) ausgerichtet.

#### **4.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Zuwendungen und allgemeine Umlagen fließen in den Gesamtabschluss ausschließlich aus dem Geschäftsbereich der Stadt Troisdorf mit 22,3 Mio. € (VJ 20,8 Mio. €) ein. Die Position entspricht der des Einzelabschlusses der Stadt Troisdorf.

#### **4.1.3 Sonstige Transfererträge**

Die Position sonstige Transfererträge entspricht ebenfalls der des Einzelabschlusses der Stadt Troisdorf mit 1,5 Mio. € (VJ 0,8 Mio. €).

#### **4.1.4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte ergeben sich aus den bilanzierten Erlösen der Stadt Troisdorf (9,9 Mio. €) und der ABT AöR (19,1 Mio. €). Hierbei handelt es sich zum Einen um Gebühreneinnahmen der gebührenrechnenden Einrichtungen, Auflösung von Beiträgen und zum Anderen um Leistungsentgelte für Kindergärten, Kindertagesstätten, Baugebühren und sonstigen Verwaltungsgebühren. Die wesentlichen Leistungsbeziehungen zwischen den voll zu konsolidierenden Einheiten wurden im Rahmen des Gesamtabchlusses gegenübergestellt und ausgebucht.

#### **4.1.5 Privatrechtliche Leistungsentgelte**

In der Position der privatrechtlichen Leistungsentgelte werden mit 115,2 Mio. € (VJ 95,7 Mio. €) vorwiegend die Erlöse aus dem Gas-, Strom- und Wasserverkauf der SWT GmbH, ausgehend von der Bilanzierung im Teilkonzern TroiKomm gezeigt. Die wesentlichen Leistungsbeziehungen zwischen den

voll zu konsolidierenden Einheiten im Rahmen des Gesamtabchlusses wurden gegenübergestellt und ausgebucht. Insbesondere wurden hier die Konzessionsabgaben mit 3,5 Mio. € (VJ 3,6 Mio. €) konsolidiert.

Die Energieaufwendungen der Stadt Troisdorf wurden im Einklang mit den Empfehlungen im Praxisleitfaden des Modellprojektes NKF-Gesamtabschluss, 4. Auflage, September 2009, Seite 143 anhand der gebuchten Aufwendungen der Stadt Troisdorf konsolidiert.

#### **4.1.6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Kostenerstattung und Kostenumlagen resultieren nach Durchführung der Ertrags- und Aufwandskonsolidierung im Wesentlichen aus dem Geschäftsbereich der Stadt Troisdorf und sind mit insgesamt 2,5 Mio. € (VJ 2,8 Mio. €) ausgewiesen. Zu konsolidieren waren zwischen der ABT AöR und der Stadt Troisdorf insbesondere die Kostenübernahme aus der Herstellung, dem Betrieb und der Unterhaltung der Straßenbeleuchtung (1,5 Mio. €), sowie Kostenerstattungen aus Personalgestellung an die ABT AöR (0,1 Mio. €) und Kostenerstattungen von der TroPark (0,1 Mio. €).

#### **4.1.7 Sonstige ordentliche Erträge**

Die Position sonstige ordentliche Erträge enthält konsolidierte sonstige ordentliche Erträge i. H. v. 13,5 Mio. € (VJ 21,0 Mio. €), von denen 4,9 Mio. € der Stadt Troisdorf, 0,7 Mio. € der ABT AöR und 7,9 Mio. € dem Teilkonzern TroiKomm zuzurechnen sind.

Zur Position war im Gesamtabchluss 2010 der Stadt Troisdorf ein Grundstücksverkauf der Stadt Troisdorf von der TroPark (77 T€) sowie der Erwerb der Bike & Ride Anlage durch die Stadt Troisdorf von der öPA (169 T€) zu konsolidieren. Der Grundstücksverkauf führte zu einer Zwischenergebniseliminierung i. H. v. 75 T€, die im Gesamtabchluss 2011 beizubehalten war.

#### **4.1.8 Aktivierte Eigenleistungen**

Die aktivierten Eigenleistungen werden insgesamt mit 0,5 Mio. € (VJ 2,0 Mio. €) in der Gesamtergebnisrechnung ausgewiesen.

### **4.2 Gesamtaufwendungen**

#### **4.2.1 Personalaufwendungen**

Die Personalaufwendungen i. H. v. 62,2 Mio. € (VJ 59,9 Mio. €) setzten sich mit 45,9 Mio. € aus dem Geschäftsbereich der Stadt Troisdorf, mit 1,4 Mio. € aus dem Geschäftsbereich der ABT AöR und mit 14,9 Mio. € aus dem Geschäftsbereich des Teilkonzerns TroiKomm zusammen.

#### **4.2.2 Versorgungsaufwendungen**

Die Versorgungsaufwendungen entsprechen mit 2,7 Mio. € (VJ 2,1 Mio. €) dem Ausweis im Einzelabschluss der Stadt Troisdorf zum 31.12.2011.

#### **4.2.3 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Nach Konsolidierung sind zur Position Aufwendungen für Sach- und Dienstleistung insgesamt 107,2 Mio. € (VJ 96,8 Mio. €) zu zeigen. Nach Konsolidierung verbleibt ein anteiliger Aufwand der

Stadt Troisdorf i. H. v. 17,1 Mio. €, der ABT AöR i. H. v. 7,2 Mio. € und des Teilkonzerns TroiKomm i. H. v. 82,9 Mio. €.

#### **4.2.4 Bilanzielle Abschreibungen**

Die Abschreibungen sind im Gesamtanlagenspiegel i. H. v. 33,5 Mio. € (VJ 27,0 Mio. €) - Anlage 2 zum Gesamtanhang - dargestellt. Auf Abschreibungen von Vermögensgegenständen des Umlaufvermögens entfallen 7,3 Mio. € (VJ 0,6 Mio. €).

#### **4.2.5 Transferaufwendungen**

Die in der Gesamtergebnisrechnung ausgewiesenen Transferaufwendungen i.H.v. 57,9 Mio. € (VJ 55,1 Mio. €) resultieren ausschließlich aus dem Geschäftsbereich der Stadt Troisdorf.

#### **4.2.6 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Von den sonstigen ordentlichen Aufwendungen i. H. v. 18,1 Mio. € (VJ 17,0 Mio. €) entfallen auf die Stadt Troisdorf 6,5 Mio. €, die ABT AöR 1,8 Mio. € und auf den Teilkonzern TroiKomm 9,8 Mio. €.

### **4.3 Finanzerträge und -aufwendungen**

#### **4.3.1 Erträge aus Gewinnabführungsverträgen**

Erträge aus Gewinnabführungsverträgen lagen nicht vor.

#### **4.3.2 Beteiligungserträge**

Die Beteiligungserträge mit 251 T€ (VJ 251 T€) wurden durch den Teilkonzern TroiKomm aus sonstigen Beteiligungen generiert.

#### **4.3.3 Zinserträge und sonstige Finanzerträge**

Die Zinserträge innerhalb des Konzerns Stadt Troisdorf wurden konsolidiert.

#### **4.3.4 Aufwendungen aus Verlustübernahmen**

Aufwendungen aus Verlustübernahmen waren nicht zu konsolidieren.

#### **4.3.5 Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen**

In der Position Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen werden nach Konsolidierung Zinsaufwendungen i.H.v. 11,7 Mio. € (VJ 11,2 Mio. €) gezeigt, von denen 3,6 Mio. auf die Stadt Troisdorf entfallen, 4,3 Mio. € auf die ABT AöR und 3,8 Mio. auf den Teilkonzern TroiKomm. Die Zinsaufwendungen werden für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten geleistet.

### **4.4 Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis**

In den Teilkonzern TroiKomm ist die SWT GmbH eingebunden, an der wiederum die Rhein-Energie GmbH als Minderheitsgesellschafterin beteiligt ist. Das anteilige Jahresergebnis an der SWT GmbH, das der Minderheitsgesellschafterin zuzurechnen ist, ist in dieser Position mit 0,4 Mio. € (VJ 3,3 Mio. €) auszuweisen.

**Anlage 1 – Gesamtverbindlichkeitspiegel 31.12.2011**

Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag 31.12.2011 €	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag 31.12.2010 €
		bis zu 1 Jahr €	1 bis 5 Jahre €	mehr als 5 Jahre €	
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	262.816.220,19	10.098.236,51	40.046.198,85	212.671.784,83	257.919.751,41
Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	15.410.000,00	15.410.000,00	0,00	0,00	100.000,00
Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	936.312,29	0,00	94.983,94	841.328,35	952.861,91
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.141.879,86	14.141.879,86	0,00	0,00	19.062.576,05
Sonstige Verbindlichkeiten	24.196.823,47	23.716.823,47	480.000,00	0,00	17.234.205,45
<b>Summe aller Verbindlichkeiten</b>	<b>317.501.235,81</b>	<b>63.366.939,84</b>	<b>40.621.182,79</b>	<b>213.513.113,18</b>	<b>295.269.394,82</b>

## Anlage 2 - Gesamtanlagenspiegel 31.12.2011

Positionen	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen					Restbuchwerte	
	01.01.2011 €	Zugang 2011 €	Abgang 2011 €	Umbuchung 2011 €	Zuschreibung 2011 €	31.12.2011 €	01.01.2011 €	2011 €	Abgang 2011 €	Zuschreibung 2010 €	31.12.2011 €	31.12.2011 €	01.01.2011 €
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	11.738.206,76	675.405,00	-14.343,21	210.420,35	0,00	12.609.688,90	-7.894.749,91	-1.084.390,89	14.343,21	0,00	-8.974.797,59	3.634.891,31	3.843.456,85
Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	210.554,46	34.205,00	0,00	-10.145,76	0,00	53.291,60	0,00	0,00	0,00	0,00	53.291,60	210.554,46	
<b>Summe Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>11.948.761,22</b>	<b>709.610,00</b>	<b>-14.343,21</b>	<b>18.952,49</b>	<b>0,00</b>	<b>12.662.980,50</b>	<b>-7.894.749,91</b>	<b>-1.084.390,89</b>	<b>14.343,21</b>	<b>0,00</b>	<b>-8.974.797,59</b>	<b>3.688.182,91</b>	<b>4.054.011,31</b>
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	108.250.826,67	-585.024,35	-567.121,23	1345.133,56	0,00	108.453.510,67	-2.282.309,69	-10.93.626,89	1,73	0,00	-4.546.594,26	104.406.975,71	105.297,916,87
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	190.292.639,92	1.704.956,15	-1.227.839,93	4.632.024,89	0,00	194.336,981,03	-10.884.599,51	-5.317,875,23	1.566.136,78	0,00	-15.706.346,26	173.600.781,77	173.308.181,11
Infrastrukturvermögen	553.742.061,06	5.988.639,99	-3.295.444,37	18.475.344,60	0,00	575.002.651,28	-107.703.145,82	-10.866.110,61	1.584.628,28	0,00	-115.884.628,15	393.018.012,83	386.038.934,14
Bauten auf fremden Grund und Boden	24.592,80	0,00	0,00	0,00	0,00	24.592,80	-5.183,18	-2.131,18	0,00	0,00	-7,14,34	17.278,46	19.409,64
Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	3.183.643,76	126.590,70	0,00	40.833,60	0,00	3.351.068,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.351.068,06	3.183.643,76
Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	11.953.231,13	985.473,32	-117.948,83	-1354.938,53	0,00	11.466.127,09	-3.898.356,82	-883.567,76	78.707,80	0,00	-4.003.215,78	6.842.907,92	6.144.671,31
Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.397.962,24	3.625.846,93	-1.081.654,56	559.186,11	0,00	20.521.170,72	-5.652.868,65	-1.951.646,18	1.003.703,75	0,00	-6.600.811,08	10.889.340,33	8.714.073,29
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	26.468.022,18	24.785.248,45	-49.784,72	-23.718.546,84	0,00	27.466.989,07	0,00	-2.766,36	2.766,36	0,00	0,00	27.466.989,07	26.468.022,18
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>911.312.999,76</b>	<b>36.631.426,19</b>	<b>-7.282.382,74</b>	<b>-18.952,49</b>	<b>0,00</b>	<b>940.643.090,72</b>	<b>-2.00.138.069,46</b>	<b>-25.127.671,81</b>	<b>4.235.944,70</b>	<b>0,00</b>	<b>-22.102.973,67</b>	<b>719.613.354,15</b>	<b>711.174.990,30</b>
Anteile an verbundenen Unternehmen	1,00	0,00	0,00	-1,99	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00
Übrige Beteiligungen	7.061.261,80	746.314,10	-237.887,24	1,00	0,00	7.569.614,66	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.569.614,66	7.061.261,80
Wertpapiere des Anlagevermögens	736.301,39	148,89	0,00	0,00	0,00	736.450,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	736.450,28	736.301,39
Ausleihungen	51.536.420,19	2.215.181,94	-1.112.752,25	0,00	0,00	52.638.848,88	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	52.638.848,88	51.536.420,19
<b>Summe Finanzanlagen</b>	<b>59.333.984,38</b>	<b>2.961.644,93</b>	<b>-1.350.715,49</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>60.944.913,82</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>60.944.913,82</b>	<b>59.333.984,38</b>
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>962.595.745,36</b>	<b>40.302.681,12</b>	<b>-8.647.441,44</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.014.250.985,04</b>	<b>-2.00.037.759,37</b>	<b>-25.227.671,70</b>	<b>4.250.287,91</b>	<b>0,00</b>	<b>-23.004.453,16</b>	<b>784.246.450,88</b>	<b>774.562.985,99</b>

## Anlage 3 – Gesamteigenkapitalspiegel 31.12.2011

	Konzern Stadt Troisdorf							Minderheitsgesellschafter					Gesamt
	Allgemeine Rücklage	passiver Unterschiedsbetrag	Ausgleichsrücklage	Gesamtergebnisvortrag	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	kumulierte, direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge	Gesamteigenkapital Konzern Stadt	Minderheitenkapital	Gesamtergebnisvortrag	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	kumulierte, direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge	Eigenkapital	Summe
	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
Stand 31.12.2010	228.797.171,83	1.404.809,43	11.803.518,10	-16.426.275,90		0,00	225.579.223,46	26.861.490,90	-3.296.164,86		0,00	23.565.326,04	249.144.549,50
Gesamtjahresergebnis	0,00	0,00	0,00		-17.720.156,73	0,00	-17.720.156,73	0,00		356.508,87	0,00	356.508,87	-17.363.647,86
Änderungen des Konsolidierungskreises	0,00	0,00	0,00				0,00						0,00
übrige Veränderungen	-12.557.572,16	0,00	-11.803.518,10	16.426.275,90			-7.934.814,36	-151.303,20	3.296.164,86		0,00	3.144.861,66	-4.789.952,70
Stand 31.12.2011	216.239.599,67	1.404.809,43	0,00	0,00	-17.720.156,73	0,00	199.924.252,37	26.710.187,70	0,00	356.508,87	0,00	27.066.696,57	226.990.948,94

## Anlage 4 - Kapitalflussrechnung 31.12.2011

Positionen	Ergebnis 31.12.2011	Ergebnis 31.12.2010
	in €	in €
1. Jahresergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern) vor außerordentlichen Posten	-17.720.156,73	-16.426.275,90
2. +/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	26.222.062,70	25.238.891,43
3. +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	4.181.600,63	-2.976.196,67
4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge (bspw. Abschreibung auf ein aktiviertes Disagio)	-4.513.937,88	-8.304.643,45
5. -/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	67.495,12	-1.014.336,38
6. -/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	5.941.599,68	390.061,13
7. +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.336.128,63	10.068.204,61
8. +/- Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00
<b>9. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus 1 bis 8)</b>	<b>15.514.792,15</b>	<b>6.975.704,77</b>
10. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	3.454.736,88	6.988.296,26
11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-36.631.426,19	-34.220.865,91
12. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00
13. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-709.610,00	-1.491.602,16
14. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	1.350.715,49	878.083,42
15. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-2.961.644,93	-4.106.373,60
16. + Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0,00	0,00
17. - Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0,00	0,00
18. + Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,00	0,00
19. - Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,00	0,00
20. + Einzahlungen aus Investitionszuschüssen Bund, Land, Kommunen, Dritte, Beiträge nach KAG und BauGB, Kostenersatz nach KAG	2.260.462,40	2.062.100,40
21. - Auszahlungen aus gewährten Investitionszuschüssen	-191.199,93	-1.535.521,67
<b>22. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 10 bis 21)</b>	<b>-33.427.966,28</b>	<b>-31.425.883,26</b>
23. Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (Kapitalerhöhungen, Verkauf eigener Anteile, etc.)	0,00	0,00
24. - Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter (Dividenden, Erwerb eigener Anteile, Eigenkapitalrückzahlungen, andere Ausschüttungen)	-3.582.970,66	-3.143.033,30
25. + Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	41.429.781,07	39.005.403,95
26. - Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-21.239.861,91	-31.602.432,08
<b>29. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 23 bis 26)</b>	<b>16.606.948,50</b>	<b>4.259.938,57</b>
30. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus 9, 22, 29)	-1.306.225,63	-20.190.239,92
31. +/- Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0,00	0,00
32. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	10.595.011,34	30.785.251,26
<b>33. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Summe aus 30 bis 33)</b>	<b>9.288.785,71</b>	<b>10.595.011,34</b>

## Anlage 5 – Gesamtsummenbilanz 31.12.2011

### Anlage 5.1 – Gesamtsummenbilanz 31.12.2011 – Aktiva

	Abwasserbetrieb Troisdorf AöR Teilkonzern TroiKomm			Saldo Kapital-konsolidierung	Saldo Schulden-konsolidierung	Saldo Zwischen-ergebnis-eliminierung	Gesamtbilanz 31.12.2011
	Stadt Troisdorf	Troisdorf AöR	TroiKomm				
<b>AKTIVA</b>							
<b>A. Anlagevermögen</b>							
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	993.875,53	217.652,35	2.476.655,03	0,00	0,00	0,00	3.688.182,91
2. Sachanlagen	452.374.294,47	184.221.993,19	83.092.319,90	0,00	0,00	-75.253,41	719.613.354,15
3. Finanzanlagen	98.225.355,52	0,00	59.011.558,30	-96.292.000,00	0,00	0,00	60.944.913,82
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>551.593.525,52</b>	<b>184.439.645,54</b>	<b>144.580.533,23</b>	<b>-96.292.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-75.253,41</b>	<b>784.246.450,88</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>							
1. Vorräte	4.822.830,31	135.523,98	12.311.579,29	0,00	0,00	0,00	17.269.933,58
2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	10.138.660,95	6.104.773,06	19.251.694,53	0,00	-5.556.183,18	0,00	29.938.945,36
3. Liquide Mittel	1.485.803,35	1.832.394,92	5.970.587,44	0,00	0,00	0,00	9.288.785,71
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>16.447.294,61</b>	<b>8.072.691,96</b>	<b>37.533.861,26</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.556.183,18</b>	<b>0,00</b>	<b>56.497.664,65</b>
<b>C. Aktive Rechnungsabgrenzung (RAP)</b>	<b>8.664.061,26</b>	<b>0,00</b>	<b>585.699,70</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>9.249.980,96</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>576.704.901,39</b>	<b>192.512.337,50</b>	<b>182.700.294,19</b>	<b>-96.292.000,00</b>	<b>-5.556.183,18</b>	<b>-75.253,41</b>	<b>849.994.096,49</b>

## Anlage 5.2 – Gesamtsummenbilanz 31.12.2011 – Passiva

	Abwasserbetrieb			Teilkonzern TroisKomm	Saldo Kapital- konsolidierung	Saldo Schulden- konsolidierung	Saldo Zwischen- ergebnis- eliminierung	Gesamtbilanz 31.12.2011
	Stadt Troisdorf	Troisdorf AöR	€					
<b>PASSIVA</b>								
<b>A. Eigenkapital</b>								
1. Allgemeine Rücklage	238.742.941,59	51.608.797,26	32.571.526,49	-105.278.856,24	0,00	0,00	217.644.409,10	
2. Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
3. Ausgleichsrücklage	0,00	0,00	50.018,05	-50.018,05	0,00	0,00	0,00	
4. Ergebnisvorräge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-21.255.868,60	531.372,11	3.449.373,10	-13.271,06	0,00	-75.253,41	-17.363.647,66	
6. Gesamtbilanzgewinn/Gesamtbilanzverlust	0,00	0,00	-5.605.757,56	5.605.757,56	0,00	0,00	0,00	
7. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	0,00	0,00	23.265.799,91	3.444.387,79	0,00	0,00	26.710.187,70	
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>217.487.072,99</b>	<b>52.140.169,37</b>	<b>53.730.959,99</b>	<b>-96.292.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-75.253,41</b>	<b>226.990.948,94</b>	
<b>B. Sonderposten</b>								
1. Sonderposten für Zuwendungen	97.745.564,95	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	97.745.564,95	
2. Sonderposten für Beiträge	49.828.609,87	20.531.436,07	15.336.684,01	0,00	0,00	0,00	85.696.729,95	
3. Sonderposten für den Gebührenaussgleich	566.117,31	672.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.238.117,31	
4. Sonstige Sonderposten	12.386.964,42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.386.964,42	
<b>Summe Sonderposten</b>	<b>160.527.256,55</b>	<b>21.203.436,07</b>	<b>15.336.684,01</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>197.067.376,63</b>	
<b>C. Rückstellungen</b>								
1. Pensionsrückstellungen	61.375.842,00	0,00	1.868.948,00	0,00	0,00	0,00	63.244.790,00	
2. Rückstellungen für Deponien und Altlasten	1.675.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.675.000,00	
3. Instandhaltungsrückstellungen	4.637.459,25	25.000,00	237.000,00	0,00	0,00	0,00	4.899.459,25	
4. Steuerrückstellungen	0,00	0,00	689.023,29	0,00	0,00	0,00	689.023,29	
5. Sonstige Rückstellungen	10.016.205,14	540.055,32	15.987.861,92	0,00	0,00	0,00	26.544.122,38	
<b>Summe Rückstellungen</b>	<b>77.704.506,39</b>	<b>565.055,32</b>	<b>18.782.833,21</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>97.052.394,92</b>	
<b>D. Verbindlichkeiten</b>								
1. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	72.658.056,59	114.085.896,24	76.072.267,36	0,00	0,00	0,00	262.816.220,19	
2. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	15.410.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.410.000,00	
3. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	936.312,29	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	936.312,29	
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.220.716,67	4.479.707,75	6.992.665,62	0,00	-5.551.210,18	0,00	14.141.879,86	
5. Sonstige Verbindlichkeiten	12.386.027,08	38.072,75	11.777.696,64	0,00	-4.973,00	0,00	24.196.823,47	
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>109.611.112,53</b>	<b>118.603.676,74</b>	<b>94.842.629,62</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.556.183,18</b>	<b>0,00</b>	<b>317.501.235,81</b>	
<b>E. Passive Rechnungsabgrenzung (RAP)</b>	<b>11.374.952,83</b>	<b>0,00</b>	<b>7.187,36</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>11.382.140,19</b>	
<b>Summe Passiva</b>	<b>576.704.901,39</b>	<b>192.512.337,50</b>	<b>182.700.294,19</b>	<b>-96.292.000,00</b>	<b>-5.556.183,18</b>	<b>-75.253,41</b>	<b>849.994.096,49</b>	

**Anlage 6 – Gesamtsummenergebnisrechnung 31.12.2011**

	Stadt Troisdorf	Abwasserbetrieb Troisdorf AöR	TeilKonzern TroiKomm	Kapital-konsolidierung	Saldo Ertrags- und Aufwands-konsolidierung	Saldo Zwischen-ergebnis-eliminierung	Gesamtergebnis-rechnung 31.12.2011
	€	€	€	€	€	€	€
<b>A. Ordentliche Gesamterträge</b>							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	90.638.911,59	0,00	0,00	0,00	-1.983.503,31	0,00	88.655.408,28
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	22.318.863,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	22.318.863,55
3. Sonstige Transfererträge	1.486.427,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.486.427,06
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.871.479,74	22.902.821,28	0,00	0,00	-3.851.795,11	0,00	28.922.505,91
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.677.820,49	490.008,21	18.496.691,42	0,00	-6.432.393,03	0,00	15.232.127,09
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.767.765,09	1.446.701,11	0,00	0,00	-1.681.680,72	0,00	2.532.785,48
7. Sonstige ordentliche Erträge	8.696.161,65	735.359,45	8.018.597,95	0,00	-3.907.308,69	0,00	13.542.810,36
8. Aktivierte Eigenleistungen	81.859,12	0,00	382.727,78	0,00	4.861,00	0,00	469.547,90
<b>Summe ordentliche Gesamterträge</b>	<b>138.539.288,29</b>	<b>25.574.890,05</b>	<b>126.898.017,15</b>	<b>0,00</b>	<b>-17.851.719,86</b>	<b>0,00</b>	<b>273.460.475,63</b>
<b>B. Ordentliche Gesamtaufwendungen</b>							
1. Personalaufwendungen	45.923.766,90	1348.242,70	14.883.570,30	0,00	0,00	0,00	62.155.579,90
2. Versorgungsaufwendungen	2.726.033,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.726.033,14
3. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.508.041,48	10.165.555,33	83.480.111,93	0,00	-11.954.016,61	0,00	107.199.722,13
4. Bilanzielle Abschreibungen	10.314.326,93	6.370.638,96	8.835.725,69	0,00	0,00	0,00	33.520.691,58
5. Transferaufwendungen	57.991.807,64	0,00	0,00	0,00	-12.708,68	0,00	57.979.098,96
6. Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.715.838,37	1.884.469,30	15.222.751,36	0,00	-5.689.238,07	0,00	18.133.820,96
<b>Summe Ordentliche Gesamtaufwendungen</b>	<b>157.179.814,46</b>	<b>19.768.906,29</b>	<b>122.422.189,28</b>	<b>0,00</b>	<b>-17.655.962,68</b>	<b>0,00</b>	<b>281.714.947,35</b>
<b>C. ordentliches Gesamtergebnis</b>	<b>-18.640.526,17</b>	<b>5.805.983,76</b>	<b>4.475.827,87</b>	<b>0,00</b>	<b>-195.757,18</b>	<b>0,00</b>	<b>-8.554.471,72</b>
<b>D. Finanzerträge</b>							
1. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen/Verlustübernahmen	0,00	0,00	-560.604,61	0,00	0,00	0,00	-560.604,61
2. Beteiligungserträge	900.986,32	0,00	250.000,00	-900.000,00	0,00	0,00	250.986,32
3. Zinserträge und sonstige Finanzerträge	27.290,12	16.381,59	2.999.533,22	0,00	-7.331,74	0,00	3.035.873,19
<b>Summe Finanzerträge</b>	<b>928.276,44</b>	<b>16.381,59</b>	<b>2.688.928,61</b>	<b>-900.000,00</b>	<b>-7.331,74</b>	<b>0,00</b>	<b>2.726.254,90</b>
<b>E. Finanzaufwendungen</b>							
1. Aufwendungen aus Verlustübernahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	3.543.618,87	4.320.328,23	4.028.789,73	0,00	-203.088,92	0,00	11.689.647,91
<b>Summe Finanzaufwendungen</b>	<b>3.543.618,87</b>	<b>4.320.328,23</b>	<b>4.028.789,73</b>	<b>0,00</b>	<b>-203.088,92</b>	<b>0,00</b>	<b>11.689.647,91</b>
<b>F. Gesamtfinanzergebnis</b>	<b>-2.615.342,43</b>	<b>-4.303.946,64</b>	<b>-1.339.861,12</b>	<b>-900.000,00</b>	<b>195.757,18</b>	<b>0,00</b>	<b>-8.953.393,01</b>
<b>G. Gesamtergebnis der lfd. Geschäftstätigkeit</b>	<b>-21.255.868,60</b>	<b>1.502.037,12</b>	<b>3.135.966,75</b>	<b>-900.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-17.517.864,73</b>
<b>H. Außerordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>202.292,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>202.292,00</b>
<b>I. Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-356.508,87</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-356.508,87</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-21.255.868,60</b>	<b>1.502.037,12</b>	<b>2.933.674,75</b>	<b>-543.491,13</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-17.363.647,86</b>

## Anlage 7 - Abkürzungsverzeichnis

<b>Abkürzung</b>	<b>Erläuterung</b>
Abs.	Absatz
ABT	Abwasserbetrieb
AÖR	Anstalt öffentlichen Rechts
BFH	Bundesfinanzhof
BGH	Bundesgerichtshof
BMF	Bundesministerium der Finanzen
BRS	Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rein-Sieg
bzw.	beziehungsweise
DRS	Deutscher Rechnungslegungsstandard
etc.	ecetera
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
GFG	Gemeindefinanzierungsgesetz
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GO	Gemeindeordnung
grds.	grundsätzlich
HGB	Handelsgesetzbuch
i.H.v.	in Höhe von
i.V.m.	in Verbindung mit
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer e. V.
IPTro	Industriepark Troisdorf
KAG	Kommunalabgabengesetz
NKF	Neues Kommunales Finanzmanagement
NRW	Nordrhein-Westfalen
PUC	Projected Unit Credit
PüS	Periodenübergreifende Saldierung
SWT	Stadtwerke Troisdorf
TroiKomm	TroiKomm, kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf



**Gesamtlagebericht  
zum  
Gesamtabschluss  
2011**

**Inhaltsverzeichnis**

1. Allgemeines .....	3
2. Vermögens- und Schuldenlage.....	3
2.1 Zusammensetzung des Gesamtanlagevermögens .....	3
2.2 Zuordnung des Gesamtanlagevermögens im Konzern Stadt Troisdorf .....	4
2.3 Analyse des Gesamtvermögens .....	5
2.4 Analyse des Eigen- und Fremdkapitals.....	5
2.5 Kennzahlen .....	6
3. Ertragsgesamtlage .....	7
4. Finanzgesamtlage .....	7
5. Chancen und Risiken .....	8
6. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind	9
Anlage 1 – Anlage nach § 95 Abs. 2 GO – Verwaltungsvorstand .....	10
Anlage 2 – Anlage nach § 95 Abs. 2 GO – Rat .....	12
Anlage 3 – Abkürzungsverzeichnis .....	18

## 1. Allgemeines

Nach § 116 Abs. 1 GO NRW i.V.m. § 51 GemHVO NRW hat die Stadt Troisdorf dem Gesamtabschluss einen Gesamtlagebericht beizufügen. Durch den Gesamtlagebericht ist das durch den Gesamtabschluss zu vermittelnde Bild der Vermögens- und Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Gemeinde einschließlich der verselbstständigten Aufgabenbereiche zu erläutern. Dazu sind in einem Überblick der Geschäftsablauf mit den wichtigsten Ereignissen des Gesamtabschlusses und die Gesamtlage in ihren tatsächlichen Verhältnissen darzustellen.

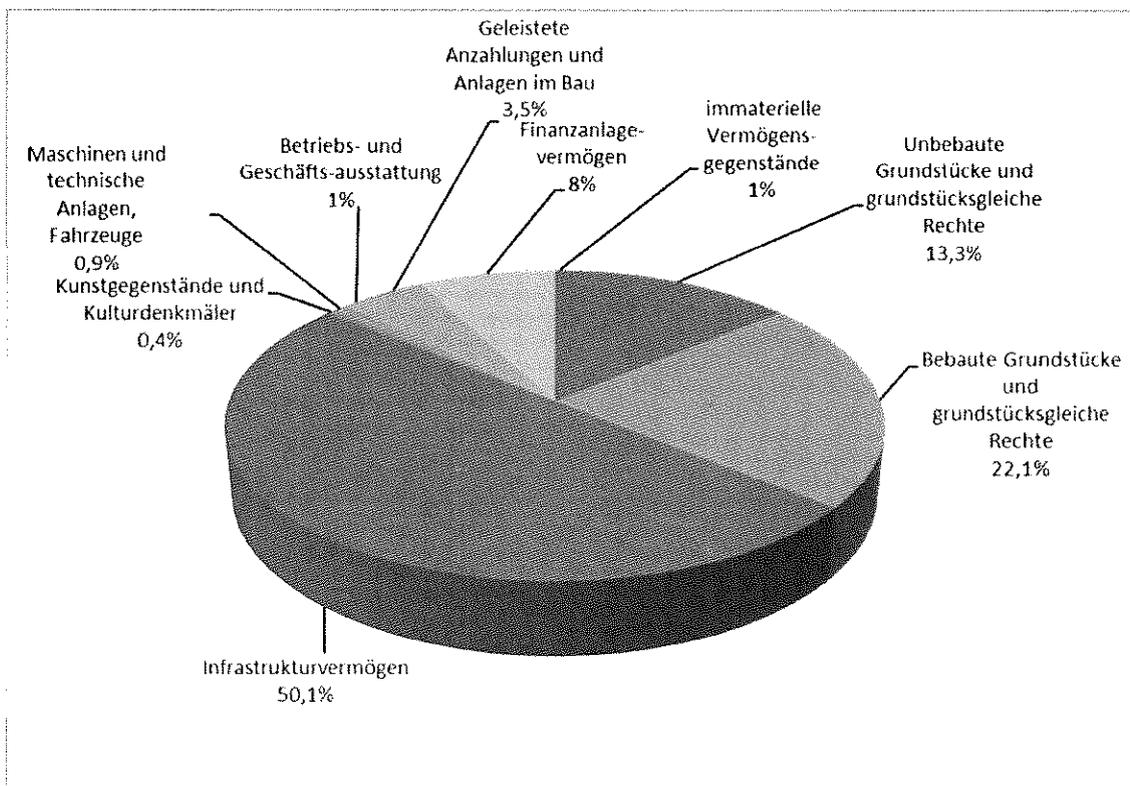
Der nachfolgende Gesamtlagebericht greift die wesentlichen Ereignisse zur Gesamtlage auf. Zu weiterführenden Angaben zur Gesamtlage wird ergänzend auf die Informationen im Lagebericht zum Jahresabschluss 2011 der Stadt Troisdorf und im Beteiligungsbericht verwiesen. Eine Wiederholung der dortigen, detaillierten Angaben soll im Gesamtlagebericht weitgehend vermieden werden.

## 2. Vermögens- und Schuldenlage

### 2.1 Zusammensetzung des Gesamtanlagevermögens

Nachfolgend wird die strukturelle Zusammensetzung des Gesamtanlagevermögens des Konzerns Stadt Troisdorf betrachtet.

Für Kommunalbilanzen typisch, setzt sich das Gesamtanlagevermögen vorwiegend aus Immobilien sowie dem Infrastrukturvermögen zusammen, dessen Anteil sich gegenüber der Erstkonsolidierung auf den 31.12.2010 nahezu unverändert zeigt (2011: 85,5 %, 2010: 85,8 %).



Wesentliche Bestandteile des kommunalen Anlagevermögens sind Straßen, Wegen und Plätzen sowie Grundstücken mit Gebäuden z.B. Schulen, sozialen, sportlichen und kulturellen Einrichtungen und Verwaltungsgebäuden. Im Konzern treten die kommunale Ver- und Entsorgungswirtschaft sowie Infrastrukturanlagen hinzu. Dabei werden im Teilkonzern TroiKomm die Gas-, Strom- und Wasserversorgung, ferner ein Frei- und Hallenbad der AGGUA GmbH nebst Saunalandschaft sowie Parkhäuser der öPA GmbH bewirtschaftet. Die ABT AöR betreibt die Abwasserbeseitigung und Straßenbeleuchtung, deren Anlagevermögen vorwiegend aus Leitungsnetzen, Betriebs- und Verwaltungsgebäuden, Maschinen und technischen Anlagen besteht. Das bilanzierte Finanzanlagevermögen nach Konsolidierung resultiert aus dem Teilkonzern TroiKomm und ist vorwiegend auf die Beteiligung an der Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg GmbH und verschiedenen Beteiligungen in der Energiegewinnung zurückzuführen.

## 2.2 Zuordnung des Gesamtanlagevermögens im Konzern Stadt Troisdorf

Nachfolgend wird die Zuordnung des Anlagevermögens zu den Konsolidierungseinheiten innerhalb des Gesamtabschlusses der Stadt Troisdorf dargestellt.

Positionen des Anlagevermögens	Gesamtbilanz 31.12.2011		Stadt Troisdorf 31.12.2011		Abwasserbetrieb Troisdorf AöR nach Umgliederungen und Bewertungsanpassungen		Teilkonzern TroiKomm GmbH nach Umgliederungen und Bewertungsanpassungen		Gesamtbilanz 31.12.2010	
	€	%	€	%	€	%	€	%	€	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,0	0,00		0,00		0,00		0,00	0,0
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	3.634.891,31	0,5	993.875,53	27,3	217.652,35	6,0	2.423.363,43	66,7	3.843.456,85	0,5
Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	53.291,60	0,0	0,00	0,0	0,00	0,0	53.291,60	100,0	210.554,46	0,0
<b>Summe Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>3.688.182,91</b>	<b>0,5</b>	<b>993.875,53</b>	<b>26,9</b>	<b>217.652,35</b>	<b>5,9</b>	<b>2.476.655,03</b>	<b>67,2</b>	<b>4.054.011,31</b>	<b>0,5</b>
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	104.406.975,71	13,3	97.279.187,99	93,2	5.706.915,44	5,5	1.420.872,28	1,4	105.297.916,87	13,6
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	173.600.781,77	22,1	163.942.786,52	94,4	334.808,53	0,2	9.323.186,72	5,4	173.308.119,11	22,4
Infrastrukturvermögen	393.016.012,83	50,1	168.972.333,60	43,0	163.463.307,67	41,6	60.582.371,56	15,4	386.038.934,14	49,8
Bauten auf fremden Grund und Boden	17.278,46	0,0	17.278,46	100,0	0,00	0,0	0,00	0,0	19.409,64	0,0
Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	3.351.068,06	0,4	3.351.068,06	100,0	0,00	0,0	0,00	0,0	3.183.643,76	0,4
Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	6.842.907,92	0,9	3.364.383,26	49,2	133.253,92	1,9	3.345.270,74	48,9	8.144.871,31	1,1
Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.889.340,33	1,4	6.144.342,66	56,4	802.907,35	7,4	3.942.090,32	36,2	8.714.073,29	1,1
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	27.486.989,07	3,5	9.227.660,51	33,6	13.780.800,28	50,1	4.478.528,28	16,3	26.468.022,18	3,4
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>719.613.354,15</b>	<b>91,8</b>	<b>452.299.041,06</b>	<b>62,9</b>	<b>184.221.993,19</b>	<b>25,6</b>	<b>83.092.319,90</b>	<b>11,5</b>	<b>711.174.990,30</b>	<b>91,8</b>
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,0	0,00		0,00		0,00		1,00	0,0
Anteile an assoziierten Unternehmen	0,00	0,0	0,00		0,00		0,00		0,00	0,0
übrige Beteiligungen	7.569.614,66	1,0	123.720,14	1,6	0,00	0,0	7.445.894,52	98,4	7.061.261,80	0,9
Sondervermögen	0,00	0,0	0,00		0,00		0,00		0,00	0,0
Wertpapiere des Anlagevermögens	736.450,28	0,1	735.330,55	99,8	0,00	0,0	1.119,73	0,2	736.301,39	0,1
Ausleihungen	52.638.848,88	6,7	1.074.304,83	2,0	0,00	0,0	51.564.544,05	98,0	51.536.420,19	6,7
<b>Summe Finanzanlagen</b>	<b>60.944.913,82</b>	<b>7,8</b>	<b>1.933.355,52</b>	<b>3,17</b>	<b>0,00</b>	<b>0,0</b>	<b>58.011.558,30</b>	<b>95,8</b>	<b>59.333.984,38</b>	<b>7,7</b>
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>784.246.450,88</b>	<b>100,00</b>	<b>455.226.272,11</b>	<b>58,05</b>	<b>184.439.645,54</b>	<b>23,52</b>	<b>144.580.533,23</b>	<b>18,44</b>	<b>774.562.985,99</b>	<b>100,00</b>

Die Vermögens- und Schuldenlage des Gesamtabschlusses der Stadt Troisdorf wird in den nachfolgenden Tabellen dargestellt.

## 2.3 Analyse des Gesamtvermögens

Die Entwicklung des Gesamtvermögens wird wie folgt tabellarisch erläutert.

	31.12.2011		31.12.2010		Abweichung	
	in T€	in %	in T€	in %	in T€	in %
<b>VERMÖGEN</b>						
1. immaterielle Vermögensgegenstände Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte auf eigenen unbebauten und bebauten Grundstücken sowie fremden Grundstücken und Infrastrukturvermögen	3.688	0,4	4.054	0,5	-366	-9,0
2. Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	671.043	78,9	664.664	78,4	6.379	1,0
3. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	3.351	0,4	3.184	0,4	167	5,2
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.077	0,8	8.145	1,0	-1.068	-13,1
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	10.889	1,3	8.714	1,0	2.175	25,0
6. Beteiligungen und Wertpapiere	27.252	3,2	26.468	3,1	784	3,0
7. Ausleihungen	8.306	1,0	7.798	0,9	508	6,5
8. Rechnungsabgrenzungsposten	52.639	6,2	51.536	6,1	1.103	2,1
9. Rechnungsabgrenzungsposten	7.253	0,9	7.009	0,8	244	0,0
<b>Mittel und langfristiges Vermögen</b>	<b>791.498</b>	<b>93,1</b>	<b>781.572</b>	<b>92,2</b>	<b>9.926</b>	<b>1,3</b>
1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	29.939	3,5	27.209	3,2	2.730	10,0
2. Vorräte	17.270	2,0	25.832	3,0	-8.562	-33,1
3. Liquide Mittel	9.290	1,1	10.595	1,3	-1.305	-12,3
4. Rechnungsabgrenzungsposten	1.997	0,2	2.351	0,3	-354	-15,1
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>	<b>58.496</b>	<b>6,9</b>	<b>65.987</b>	<b>7,8</b>	<b>-7.491</b>	<b>-11,4</b>
<b>Vermögen insgesamt</b>	<b>849.994</b>	<b>100,0</b>	<b>847.559</b>	<b>100,0</b>	<b>2.435</b>	<b>0,3</b>

## 2.4 Analyse des Eigen- und Fremdkapitals

Nachstehend wird die Entwicklung des Eigen- und Fremdkapitals tabellarisch erläutert.

	31.12.2011		31.12.2010		Abweichung	
	in T€	in %	in T€	in %	in T€	in %
<b>KAPITAL</b>						
<b>Eigenkapital</b>	<b>226.990</b>	<b>26,7</b>	<b>249.145</b>	<b>29,4</b>	<b>-22.155</b>	<b>-8,9</b>
davon Ausgleichsposten andere Gesellschafter	26.710	3,1	26.861	3,2	-151	-0,6
<b>Fremdkapital</b>						
1. Sonderposten	197.068	23,2	198.242	23,4	-1.174	-0,6
2. Pensionsrückstellungen	63.245	7,4	60.149	7,1	3.096	5,1
3. Rückstellungen für Deponien und Altlasten	1.675	0,2	175	0,0	1.500	857,1
4. Instandhaltungsrückstellungen	4.899	0,6	7.040	0,8	-2.141	-30,4
5. sonstige Rückstellungen	9.160	1,1	5.554	0,7	3.606	64,9
6. Verbindlichkeiten aus Krediten und solchen die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	263.755	31,0	258.873	30,5	4.881	1,9
7. Passive Rechnungsabgrenzung	11.050	1,3	11.258	1,3	-208	-1,8
<b>Mittel- und langfristiges Fremdkapital</b>	<b>550.852</b>	<b>64,8</b>	<b>541.291</b>	<b>63,9</b>	<b>9.560</b>	<b>1,8</b>
<b>Mittel- und langfristige Mittel</b>	<b>777.842</b>	<b>91,5</b>	<b>790.436</b>	<b>93,3</b>	<b>-12.595</b>	<b>-1,6</b>
1. Steuerrückstellungen	689	0,1	2.577	0,3	-1.888	-73,3
2. Instandhaltungsrückstellungen	0	0,0	0	0,0	0	0,0
3. sonstige Rückstellungen	17.384	2,0	17.319	2,0	65	0,4
4. Verbindlichkeiten zur Liquiditätssicherung	15.410	1,8	100	0,0	15.310	-97,3
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.142	1,7	19.063	2,2	-4.921	-25,8
6. Sonstige Verbindlichkeiten	24.197	2,8	17.234	2,0	6.963	40,4
7. Passive Rechnungsabgrenzung	330	0,0	830	0,1	-500	-8,4
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>72.152</b>	<b>8,5</b>	<b>57.123</b>	<b>6,7</b>	<b>15.029</b>	<b>26,3</b>
<b>Kapital insgesamt</b>	<b>849.994</b>	<b>100,0</b>	<b>847.559</b>	<b>100,0</b>	<b>2.435</b>	<b>0,3</b>

## 2.5 Kennzahlen

Kennzahlen zur	31.12.2011 in %	31.12.2010 in %	Abweichung in %
<b>1. Haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation</b>			
Aufwandsdeckungsgrad	103,1	103,0	0,1
Eigenkapitalquote I	26,7	29,4	-2,7
Eigenkapitalquote II	48,3	51,9	-3,6
Fehlbetragsquote	9,6	8,1	1,5
<b>2. Vermögenslage</b>			
Infrastrukturquote	46,2	45,5	0,7
Abschreibungsintensität	9,3	10,5	-1,2
Investitionsquote	4,1	5,1	-1,0
<b>3. Finanzlage</b>			
Anlagendeckungsgrad II	92,6	95,5	-2,9
Liquidität 2. Grades	0,5	0,7	-0,2
Zinslastquote	4,3	4,6	-0,3
<b>4. Ertragslage</b>			
Personalintensität	22,1	23,2	-1,1

Das Absinken der Eigenkapitalquote I und II ist auf den im städtischen Haushaltsjahr 2011 erwirtschafteten Verlust zurückzuführen. Hinzu kommt der Konzernverlust der TroiKomm im Geschäftsjahr 2011. Der Gewinn der ABT AöR konnte zu keiner wesentlichen Verbesserung beitragen. Insgesamt ist jedoch eine im interkommunalen Vergleich gute Eigenkapitalausstattung mit 26,7% (VJ 29,4%) festzustellen.

Das Eigenkapital zeigt sich mit der Hinzunahme der Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträgen in die Berechnungsgröße der Eigenkapitalquote II noch deutlich verbessert und unterstreicht die gute wirtschaftliche Gesamtsituation des Konzerns Stadt Troisdorf.

Der Anlagendeckungsgrad II zeigt, dass das langfristige Anlagevermögen zu 92,6% (VJ 95,5%) langfristig finanziert ist. Diese Kennzahl weist auf die positive Finanzlage des Konzerns Stadt Troisdorf hin.

Kommunaltypisch ist, dass auch im Gesamtabchluss der Stadt Troisdorf ein Vermögensschwerpunkt auf dem Infrastrukturvermögen und unbebauten sowie bebauten Grundstücken liegt. Das wird durch die Kennzahl „Infrastrukturquote“ widerspiegelt. Zum Infrastrukturvermögen gehören insbesondere Straßen, Wege, Plätze sowie die Leitungsnetze der Konzerntöchter und deren Zweckbauten bestehend aus Parkhäusern und dem AGGUA.

Die Investitionsquote als Kennzahl gibt das Verhältnis der im Haushaltsjahr getätigten Investitionen in das Anlagevermögen im Verhältnis zum gesamten Anlagevermögen (Restbuchwerte zum 31.12.) an. Eine hohe Investitionsquote deutet darauf hin, dass

- das Anlagevermögen entsprechend erneuert und damit auf dem aktuellen Stand der Technik gehalten wird;

- Erweiterungsinvestitionen ("Investitionen in die Zukunft") getätigt werden.

Gegenüber dem Vorjahr zeigt sich ein Rückgang der Kennzahl. Unter Berücksichtigung des vorwiegend aus Immobilien- und Infrastrukturvermögen bestehenden Gesamtanlagevermögens ist eine hinreichende Investitionsbereitschaft im Konzern Stadt festzustellen.

### 3. Ertragsgesamtlage

Die Entwicklung der Ertragsgesamtlage wird nachstehend tabellarisch erläutert.

Posten der Ergebnisrechnung		31.12.2011		31.12.2010		Abweichung	
		in T€	in %	in T€	in %	in T€	in %
<b>A. Ordentliche Gesamterträge</b>							
1	Steuern und ähnliche Abgaben	88.655	32,5	82.591	32,9	6.064	7,3
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	22.319	8,2	20.842	8,3	1.477	7,1
3	+ Sonstige Transfererträge	1.486	0,5	751	0,3	735	97,9
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	28.923	10,6	25.057	10,0	3.866	15,4
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	115.231	42,1	95.715	38,2	19.516	20,4
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.533	0,9	2.834	1,1	-301	-10,6
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	13.543	5,0	21.014	8,4	-7.471	-35,6
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	470	0,2	1.988	0,8	-1.518	-76,4
9	+/- Bestandsveränderungen	0	0,0	0	0,0	0	
<b>Summe ordentliche Gesamterträge</b>		<b>273.160</b>	<b>100,0</b>	<b>250.792</b>	<b>100,0</b>	<b>22.368</b>	<b>8,9</b>
<b>B. Ordentliche Gesamtaufwendungen</b>							
1	- Personalaufwendungen	62.156	22,1	59.946	23,2	2.210	3,7
2	- Versorgungsaufwendungen	2.726	1,0	2.104	0,8	622	29,6
	Aufwendungen für Sach- und						
3	- Dienstleistungen	107.199	38,0	96.773	37,4	10.426	10,8
4	- Bilanzielle Abschreibungen	33.521	11,9	27.569	10,7	5.952	21,6
5	- Transferaufwendungen	57.979	20,6	55.092	21,3	2.887	5,2
6	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.134	6,4	16.955	6,6	1.179	7,0
<b>Summe ordentliche Gesamtaufwendungen</b>		<b>281.715</b>	<b>100,0</b>	<b>258.439</b>	<b>100,0</b>	<b>23.276</b>	<b>9,0</b>
<b>C. Finanzerträge</b>							
1	+ Beteiligungserträge	251	9,2	251	7,9	0	0,0
2	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	2.475	90,8	2.946	92,1	-471	-16,0
<b>Summe Finanzerträge</b>		<b>2.726</b>	<b>100,0</b>	<b>3.197</b>	<b>100,0</b>	<b>-471</b>	<b>-14,7</b>
<b>D. Finanzaufwendungen</b>							
1	- Aufwendungen aus Verlustübernahmen	0	0,0	824	6,9	-824	-100,0
2	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	11.689	100,0	11.152	93,1	537	4,8
<b>Summe Finanzaufwendungen</b>		<b>11.689</b>	<b>100,0</b>	<b>11.976</b>	<b>100,0</b>	<b>-287</b>	<b>-2,4</b>
<b>E. Außerordentliches Gesamtergebnis</b>							
1	+ Außerordentliche Erträge	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2	- Außerordentliche Aufwendungen	-202	100,0	0	0,0	-202	100,0
<b>Summe außerordentliches Gesamtergebnis</b>		<b>-202</b>	<b>100,0</b>	<b>0</b>	<b>100,0</b>	<b>-202</b>	<b>100,0</b>
<b>F. Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis</b>		<b>357</b>	<b>100,0</b>	<b>-3.296</b>	<b>100,0</b>	<b>3.653</b>	<b>-110,8</b>
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>-17.363</b>	<b>100,0</b>	<b>-19.722</b>	<b>100,0</b>	<b>2.359</b>	<b>-12,0</b>

### 4. Finanzgesamtlage

Die langfristigen Verbindlichkeiten der ABT AöR und des Teilkonzerns TroiKomm sind durch Ausfallbürgschaften der Stadt Troisdorf gesichert.

Der Bestand an liquiden Mitteln des Konzerns Stadt Troisdorf hat gegenüber den Bilanzansätzen zum 31.12.2010 um 1.305 T€ (12,3%) abgenommen. Im Einzelnen wird auf die Erläuterungen zur Vermögens- und Schuldenlage verwiesen.

Die Erfüllung der laufenden Zahlungsverpflichtungen innerhalb des Konzerns war jederzeit sichergestellt.

Zur Finanzgesamtlage wird ergänzend auf die Anlage 4 zum Anhang – Kapitalflussrechnung verwiesen.

## 5. Chancen und Risiken

Ausweislich des testierten Konzernschlusses des Teilkonzerns TroiKomm verfügt dieser analog zu den in § 91 Abs. 2 AktG geforderten Maßnahmen insbesondere über ein adäquates Überwachungssystem, dass dazu geeignet ist, frühzeitig Entwicklungen zu erkennen, die den Fortbestand des Konzerns bzw. den Fortbestand von Konzernunternehmen gefährden könnten. Hinsichtlich der einzelnen Chancen und Risiken wird auf den Beteiligungsbericht verwiesen. Risiken des Teilkonzerns TroiKomm sind grundsätzlich geeignet Einfluss auf das Gesamtvermögen des Konzerns Stadt Troisdorf zu nehmen. Das ergibt sich insbesondere aus den Rechten und Pflichten infolge der finanziellen Beteiligungen der Stadt Troisdorf an den Unternehmen des Teilkonzerns TroiKomm und der ABT AöR (Gewährträgerhaftung). Vertreter von Politik und Stadt sind in den Gremien der Konzernunternehmen und der ABT AöR vertreten, so dass Einflussnahme auf Geschäftsführung und Kenntnisnahme über wirtschaftliche Fehlentwicklungen in den Beteiligungen rechtzeitig wahrgenommen werden können und im Bedarfsfall eine Gegensteuerung veranlasst werden kann.

Betriebstypische Risiken der ABT AöR, insbesondere im Zusammenhang mit der technischen Zustandsüberwachung der Abwassersammlungsanlagen (Dichtheitsprüfungen, Zustandskontrolle), aus dem Betrieb dieser Anlagen sowie aus dem Betrieb der Abwasserreinigungsanlagen werden durch den Vorstand der ABT AöR überwacht.

Der Teilkonzern TroiKomm, insbesondere mit dem darin integrierten Teilkonzern SWT, muss sich einem harten Wettbewerb im Energiesektor stellen. Nachdem das Geschäftsjahr 2011 der TroiKomm GmbH im Einzelabschluss mit einem Fehlbetrag abgeschlossen worden ist, plant die TroiKomm GmbH mittelfristig wieder mit positiven Ergebnissen.

Innerhalb der ABT AöR sind die Sparten Abwasserbeseitigung und Straßenbeleuchtung zu beurteilen. Die Gewinnaussichten in der Sparte Abwasserbeseitigung sind in Abhängigkeit zum Verbraucherverhalten zu beurteilen, weil die Einnahmen aus Schmutzwassergebühren unmittelbar an den Frischwasserbezug gekoppelt sind. Ein Anwachsen des Verbrauchs wird tendenziell nicht erwartet. Die Sparte Straßenbeleuchtung ist aus Sicht der Beteiligung ohne Ertragsrisiko zu beurteilen, weil etwaige Kostenunterdeckungen durch die Stadt Troisdorf auszugleichen sind. Aus Sicht des Gesamtabschlusses wird sich die Quantität und Qualität der Straßenbeleuchtung auf die Höhe der auszugleichenden Kostenunterdeckung auswirken. Hierauf werden maßgeblich sich verändernde technische Vorschriften, aber auch politische Zielsetzungen Einfluss nehmen.

Das Gesamtergebnis wird geprägt durch den städtischen Haushalt. Ursachen für die defizitären Ergebnisse der Konzernmutter sind grundsätzlich bekannt und werden intensiv zwischen den Kommu-

nen, dem Land und dem Bund erörtert. Insbesondere Soziallasten und Lasten der dt. Einheit werden unter Missachtung des Konnexitätsprinzips den Kommunen seit vielen Jahren aufgebürdet, mit der Folge einer nicht mehr auskömmlichen Finanzausstattung der kommunalen Haushalte. Hinzu kommen systembedingte Schwankungen im Finanzausgleich, in dem insbesondere die Steuerkraft der Kommunen zeitverzögert auf die Höhe von Schlüsselzuweisungen Einfluss nimmt. Hierbei handelt es sich um maßgebliche Einflussfaktoren auf das Jahresergebnis der Konzernmutter, die nicht unmittelbar durch eigenes Handeln kompensiert werden können.

Im Einzelnen wird auf den Chancen- und Risikobericht im Lagebericht zum Jahresabschluss auf den 31.12.2011 der Stadt Troisdorf verwiesen.

## **6. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind**

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Ende des Haushaltsjahres 2011 eine maßgebliche Auswirkung auf die Vermögens-, Schulden-, Gesamtertrags- oder Gesamtfinanzlage gehabt hätten, lagen nicht vor.

## Anlage 1 – Anlage nach § 95 Abs. 2 GO – Verwaltungsvorstand

Name	Vorname	Beruf/ Tätigkeit	Mitgliedschaften
Jablonski	Klaus Werner	Bürgermeister	<p>Vorsitzender Gesellschafterversammlung TroiKomm GmbH</p> <p>Vorsitzender Aufsichtsrat Stadtwerke Troisdorf GmbH</p> <p>Vorsitzender Verwaltungsrat Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH</p> <p>Vorsitzender Gesellschafterversammlung Trowista GmbH</p> <p>stellvertretender Vorsitzender Verwaltungsrat Abwasserbetrieb</p> <p>Beirat TroPark GmbH</p> <p>Mitglied Kuratorium Stiftung Troisdorfer Altenhilfe</p> <p>Vorsitzender Stifterversammlung "Siegmündung-Stiftung für Natur- und Kulturgeschichte"</p> <p>Vorsitzender Stiftung für Kinderbuchillustration W. Alsleben</p> <p>Mitglied Verbandsversammlung civitec Rhein-Sieg / Oberberg</p> <p>stellvertretendes Mitglied Verwaltungsausschuss civitec Rhein-Sieg / Oberberg</p> <p>stellv. Verbandsvorsteher VHS Troisdorf / Niederkassel</p> <p>Mitglied Regionalbeirat der Kreissparkasse Köln</p>
Eschbach	Heinz	I. Beigeordneter	<p>stellvertretendes Mitglied Kuratorium Heinz Müller Stiftung</p> <p>stellvertretender Vorsitzender Stiftung für Kinderbuchillustration W. Alsleben</p> <p>stellvertretender Vorsitzender Kuratorium Stiftung Illustration</p> <p>stellvertretender Vorsitzender Stifterversammlung "Siegmündung-Stiftung für Natur- und Kulturgeschichte"</p> <p>Vorsitzender Aufsichtsrat TroiKomm GmbH</p> <p>Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW</p> <p>stellv. Mitglied Verbandsversammlung VHS Troisdorf / Niederkassel</p>
Lehmann	Hans- Christian	techn. Beigeordneter	<p>Mitglied Verbandsversammlung Deichverband "Untere Sieg"</p> <p>Verbandsvorsteher Deichverband "Untere Sieg"</p> <p>Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW</p> <p>Vorsitzender Mitgliederversammlung Interkommunaler Arbeitskreis Wahner Heide e.V.</p> <p>stellvertretendes Mitglied Stiftungsrat "Siegmündung-Stiftung für Natur- und Kulturgeschichte"</p> <p>Mitglied Kommission nach § 32b LuftVG für den Verkehrsflughafen Köln/Bonn (Lärmschutzkommission)</p> <p>Mitglied Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Troisdorf</p> <p>Mitglied des Wasserwirtschaftsausschusses Aggerverband</p>

Name	Vorname	Beruf/ Tätigkeit	Mitgliedschaften
Kuhnert, Dr.	Stephan	Beigeordneter	Mitglied Verbandsversammlung Industriemeisterschule Beirat TroPark GmbH Mitglied Gesellschafterversammlung Trowista GmbH Mitglied Verbandsversammlung VHS Troisdorf / Niederkassel Beirat KUVE GmbH Vorsitzender Kuratorium Stiftung Illustration Vorsitzender Kuratorium Alfred-Delp-Zentrum Mitglied Kuratorium Heinz-Müller Vorsitzender Kuratorium Stiftung für Kinderbuchillustration W. Alsleben
Schmickler	Dietlinde	Stadtkämmerin	stellvertretendes Mitglied Gesellschaftsversammlung TroiKomm GmbH
Linnhoff	Heike	Co-Dezernentin	
Ohrndorf	Gunnar	Co-Dezernent bis 31.08.2011	stellv. Vorsitzender Verbandsversammlung Deichverband "Untere Sieg"

**Anlage 2 - Anlage nach § 95 Abs. 2 GO - Rat**

<b>Name</b>	<b>Vorname</b>	<b>Beruf/Tätigkeit</b>	<b>Mitgliedschaften</b>
Alder	Andreas		stellvertretendes Mitglied des Beirates KuVe GmbH Troisdorf
Andres	Yvonne	freie Journalistin	Mitglied des Beirates KuVe GmbH Troisdorf Mitglied der Zweckverbandsversammlung Deichverband Untere Sieg stellvertretendes Mitglied des Kuratoriums Stiftung Illustration Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW stellvertretendes Mitglied der Zweckverbandsversammlung Volkshochschulzweckverband Troisdorf - Niederkassel
Arnold	Karl	Angestellter	Mitglied Stifterversammlung der Bürgerstiftung "Siegmündung - Stiftung Natur- und Kulturgeschichte" stellvertr. Mitglied Gesellschaftsversammlung TroiKomm GmbH stellvertr. Mitglied Zweckverbandsversammlung Deichverband Untere Sieg
Aschenbrenner	Wolfgang	Lehrer	stellvertretendes beratendes Mitglied des Verwaltungsrates des Abwasserbetriebs Troisdorf stellvertr. Mitglied Gesellschaftsversammlung TroiKomm GmbH
Biber	Alexander	Beamter	Mitglied des Aufsichtsrates TroiKomm GmbH Troisdorf Mitglied der Gesellschaftsversammlung Stadtwerke Troisdorf GmbH Mitglied des Verwaltungsrates Abwasserbetrieb Troisdorf Mitglied der Zweckverbandsversammlung Volkshochschulzweckverband Troisdorf - Niederkassel stellvertretendes Mitglied des Beirates TroPark GmbH Troisdorf
Biegel	Birgit	Vertriebsassistentin	stellvertretendes Mitglied des Verwaltungsrates Abwasserbetrieb Troisdorf Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW
Bogolowski	Alfons	Pensionär	stellvertretendes Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW Mitglied des Kuratoriums Stiftung Troisdorfer Altenhilfe
Böhm	Martin	selbstständig	Mitglied des Beirates TroPark GmbH Troisdorf stellvertretendes Mitglied des Verwaltungsrates Abwasserbetrieb Troisdorf Mitglied des Kuratoriums Alfred-Delp-Zentrum

Name	Vorname	Beruf/Tätigkeit	Mitgliedschaften
Bohnen	Gordon	Speditionskaufmann/ Geschäftsführer	stellvertr. Mitglied Gesellschafterversammlung TroiKomm GmbH Mitglied des Aufsichtsrates Stadtwerke Troisdorf GmbH stellvertr. Mitglied des Beirates TroPark Troisdorf GmbH stellvertretendes Mitglied des Beirates KuVe GmbH Troisdorf stellvertretendes Mitglied des Beirates TroPark GmbH Troisdorf stellvertretendes Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW
Bozkurt	Mehmet	Chemiefacharbeiter	stellvertretendes Mitglied der Zweckverbandsversammlung Industriemeisterschule Troisdorf stellvertretendes Mitglied des Beirates TroPark GmbH Troisdorf
Busch	Jürgen	Lehrer/Schulleiter	Mitglied des Beirates KuVe GmbH Troisdorf beratendes Mitglied der Gesellschafterversammlung KuVe GmbH Troisdorf Mitglied des Kuratoriums Heinz Müller Stiftung Mitglied des Kuratoriums Stiftung Illustration stellvertr. Mitglied des Vorstandes "Die Kinderbuchillustration-Stiftung W. Alsleben"
Catrin	Manfred	Pensionär	stellvertretendes Mitglied des Kuratoriums Alfred-Delp-Zentrum Mitglied des Verwaltungsrates Abwasserbetrieb Troisdorf stellvertretendes Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW
Flämig	Georg	Pensionär	
Flatau	Hans Josef	Lehrer	Mitglied der Zweckverbandsversammlung Industriemeisterschule Troisdorf stellvertretendes Mitglied der Zweckverbandsversammlung Volkshochschulzweckverband Troisdorf - Niederkassel
Geske	Edith	Agraringenieurin	Mitglied der Verbandsversammlung Deichverband Untere Sieg Mitglied des Verwaltungsrates Abwasserbetrieb Troisdorf Mitglied der Gesellschaftsversammlung TroiKomm GmbH Mitglied des Kuratoriums Stiftung Troisdorfer Altenhilfe Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW Mitglied 'Regionalbeirat Kreissparkasse Köln
Göllner	Uwe	Rentner	Mitglied des Verwaltungsrates Abwasserbetrieb Troisdorf Mitglied des Beirates TroPark GmbH Troisdorf Mitglied 'Regionalbeirat Kreissparkasse Köln Mitglied des Aufsichtsrates TroiKomm GmbH Troisdorf
Grundmann	Horst	Fachbereichsleiter	Mitglied des Verwaltungsrates Abwasserbetrieb Troisdorf stellvertretendes Mitglied des Beirates TroPark GmbH Troisdorf Mitglied der Zweckverbandsversammlung Volkshochschulzweckverband Troisdorf - Niederkassel

Name	Vorname	Beruf/ Tätigkeit	Mitgliedschaften
Günther	Gisela	keine	Mitglied der Zweckverbandsversammlung Volkshochschulzweckverband Troisdorf - Niederkassel Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW stellvertretendes Mitglied des Beirates KuVe GmbH Troisdorf
Hasselmann	Andreas	Dipl.Ingenieur	Mitglied des Beirates TroPark GmbH Troisdorf
Herrmann	Friedhelm	Angestellter	Mitglied des Aufsichtsrates TroiKomm GmbH Troisdorf Mitglied des Beirates TroPark GmbH Troisdorf
Illing	Bernd	Jurist	Mitglied der Zweckverbandsversammlung Volkshochschulzweckverband Troisdorf - Niederkassel Mitglied des Verwaltungsrates Abwasserbetrieb Troisdorf stellvertr. Mitglied des Verwaltungsrates Abwasserbetrieb Troisdorf
Jung	Horst-Peter	Polizeibeamter	stellvertretendes Mitglied der Zweckverbandsversammlung Volkshochschulzweckverband Troisdorf - Niederkassel stellvertretendes Mitglied des Verwaltungsrates Abwasserbetrieb Troisdorf Mitglied des Beirates KuVe GmbH Troisdorf Mitglied der Gesellschafterversammlung KuVe GmbH Troisdorf Mitglied des Kuratoriums Stiftung Illustration
Keiper	Timo	Verwaltungsangestellter	Mitglied des Kuratoriums Stiftung Troisdorfer Altenhilfe stellvertr. Mitglied Gesellschafterversammlung TroiKomm GmbH
Keßler	Axel	Vertriebsaudiologe	Mitglied der Zweckverbandsversammlung Volkshochschulzweckverband Troisdorf - Niederkassel
Lescrinier	Bernhard	Prokurist/ Geschäftsführer	stellvertretendes Mitglied des Kuratoriums Heinz Müller Stiftung stellvertretendes Mitglied des Verwaltungsrates Abwasserbetrieb Troisdorf Mitglied des Beirates KuVe GmbH Troisdorf stellvertr. Mitglied des Kuratoriums Stiftung Illustration Mitglied des Vorstandes "Die Kinderbuchillustration-Stiftung W. Alsleben"
Möws	Thomas	Verwaltungsangestellter	Mitglied des Aufsichtsrates Stadtwerke Troisdorf GmbH stellvertr. Mitglied des Verwaltungsrates Abwasserbetrieb Troisdorf Mitglied Stifterversammlung der Bürgerstiftung "Siegmundung - Stiftung Natur- und Kulturschichte"
Müller	Hans-Leopold	keine	
Nick	Heinz Albert	Angestellter Nebenerwerb	Mitglied des Verwaltungsrates Abwasserbetrieb Troisdorf Mitglied des Beirates TroPark GmbH Troisdorf stellvertretendes Mitglied der Zweckverbandsversammlung Industriemeisterschule Troisdorf

Name	Vorname	Beruf/ Tätigkeit	Mitgliedschaften
Pöller	Jan-Benedikt		Mitglied der Zweckverbandsversammlung Volkshochschulzweckverband Troisdorf - Niederkassel
Pollheim	Angela	Sekretärin	Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW stellvertretendes Mitglied des Kuratoriums Alfred-Delp-Zentrum Mitglied des Kuratoriums Stiftung Troisdorfer Altenhilfe
Rahmel	Heidemarie	keine	stellvertretendes Mitglied des Kuratoriums Alfred-Delp-Zentrum Mitglied des Beirates KuVe GmbH Troisdorf stellvertr. Mitglied Beirat KUVe GmbH stellvertretendes Mitglied des Kuratoriums Heinz Müller Stiftung stellvertr. Mitglied des Vorstandes "Die Kinderbuchillustration-Stiftung W. Alsleben" stellvertretendes Mitglied des Beirates KuVe GmbH Troisdorf Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW
Rahmel	Ludwig	Rentner	
Reh	Stefan	Dipl. Kaufmann	
Schäfer	Markus	wissenschaftl. Angestellter	Mitglied der Zweckverbandsversammlung Volkshochschulzweckverband Troisdorf - Niederkassel stellvertretendes Mitglied des Beirates KuVe GmbH Troisdorf stellvertr. Mitglied der Zweckverbandsversammlung Deichverband Untere Sieg stellvertretendes Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW Mitglied des Beirates KuVe GmbH Troisdorf
Schäfer	Sabine	Arzthelferin	stellvertretendes Mitglied der Zweckverbandsversammlung Volkshochschulzweckverband Troisdorf - Niederkassel
Schlich	Beate	Beamtin	Mitglied des Aufsichtsrates TroiKomm GmbH Troisdorf Mitglied des Aufsichtsrates Stadtwerke Troisdorf GmbH stellvertretendes Mitglied des Beirates KuVe GmbH Troisdorf Mitglied Regionalbeirat Kreissparkasse Köln
Schlich	Gerhard	Rentner	Mitglied des Kuratoriums Alfred-Delp-Zentrum Mitglied des Kuratoriums Stiftung Troisdorfer Altenhilfe stellvertretendes Mitglied des Verwaltungsrates Abwasserbetrieb Troisdorf stellvertretendes Mitglied des Beirates TroPark GmbH Troisdorf stellvertretendes Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW

Name	Vorname	Beruf/ Tätigkeit	Mitgliedschaften
Schlicht	Klaus	Pensionär	Mitglied der Zweckverbandsversammlung Volkshochschulzweckverband Troisdorf-Niederkassel Mitglied der Zweckverbandsversammlung Deichverband Untere Sieg Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW
Schliekert	Harald	Angestellter	stellvertretendes Mitglied des Verwaltungsrates Abwasserbetrieb Troisdorf stellvertretendes Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW
Schmitz	Andreas	Beamter	
Schneider	Kurt Peter	Kapitänleutnant a. D.  kaufm. Mitarbeiter	Mitglied der Zweckverbandsversammlung Deichverband Untere Sieg Mitglied des Kuratoriums Heinz Müller Stiftung Mitglied des Vorstandes "Die Kinderbuchillustration-Stiftung W. Alsleben" stellvertretendes beratendes Mitglied des Verwaltungsrates des Abwasserbetriebs Troisdorf beratendes Mitglied der Gesellschafterversammlung KuVe GmbH Troisdorf stellvertretendes Mitglied des Kuratoriums Stiftung Illustration Mitglied Stifterversammlung der Bürgerstiftung "Siegmündung - Stiftung Natur- und Kulturgeschichte" Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW
Scholtes	Dietmar	Software-Entwickler	Mitglied des Aufsichtsrates TroiKomm GmbH Troisdorf Mitglied des Beirates TroPark GmbH Troisdorf
Schübel	Herbert	Chemikant	beratendes Mitglied des Verwaltungsrates Abwasserbetrieb Troisdorf Mitglied der Gesellschaftsversammlung TroiKomm GmbH
Seifer	Manuela		stellvertretendes Mitglied der Zweckverbandsversammlung Volkshochschulzweckverband Troisdorf - Niederkassel
Sieberg	Christian	Beamter	stellvertretendes Mitglied des Verwaltungsrates Abwasserbetrieb Troisdorf Mitglied der Gesellschaftsversammlung TroiKomm GmbH stellvertretendes Mitglied des Beirates KuVe GmbH Troisdorf stellvertr. Mitglied Stiftungsrat der Bürgerstiftung "Siegmündung - Stiftung Natur- und Kulturgeschichte"
Stocksiefen	Karl Heinz	selbstständig  Rentner	Mitglied des Verwaltungsrates Abwasserbetrieb Troisdorf stellvertr. Mitglied der Zweckverbandsversammlung Deichverband Untere Sieg Mitglied Stiftungsrat der Bürgerstiftung "Siegmündung - Stiftung Natur- und Kulturgeschichte"

Name	Vorname	Beruf/ Tätigkeit	Mitgliedschaften
Thalmann	Sebastian	Rechtsanwalt	stellvertretendes Mitglied der Zweckverbandsversammlung Volkshochschulzweckverband Troisdorf - Niederkassel Mitglied der Gesellschafterversammlung TroiKomm GmbH stellvertr. Mitglied der Zweckverbandsversammlung Deichverband Untere Sieg Mitglied Stifternversammlung der Bürgerstiftung "Siegmündung - Stiftung Natur- und Kulturgeschichte" Mitglied des Verwaltungsrates Abwasserbetrieb Troisdorf Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW
Tüttenberg	Achim	Mitglied des Landtages	
Wegener	Monika	Reiseverkehrskauffrau	Mitglied der Gesellschafterversammlung TroiKomm GmbH stellvertretendes Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW Mitglied des Vorstandes "Die Kinderbuchillustration-Stiftung W. Alsleben"
Weißenfels	Alfons	Rentner	Mitglied des Aufsichtsrates TroiKomm GmbH Troisdorf Mitglied der Zweckverbandsversammlung Industriemeisterschule Troisdorf stellvertretendes Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW stellvertretendes Mitglied der Zweckverbandsversammlung Volkshochschulzweckverband Troisdorf - Niederkassel stellvertretendes Mitglied des Beirates TroPark GmbH Troisdorf
Weller	Jürgen	Gewerkschaftssekretär	Mitglied des Aufsichtsrates TroiKomm GmbH Troisdorf Mitglied des Kuratoriums Stiftung Troisdorfer Altenhilfe Mitglied des Beirates TroPark GmbH Troisdorf stellvertretendes Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW

### Anlage 3 – Abkürzungsverzeichnis

<b>Abkürzung</b>	<b>Erläuterung</b>
Abs.	Absatz
ABT	Abwasserbetrieb
AöR	Anstalt öffentlichen Rechts
BRS	Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rein-Sieg
bzw.	beziehungsweise
DRS	Deutscher Rechnungslegungsstandard
etc.	ecetera
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
GFG	Gemeindefinanzierungsgesetz
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GO	Gemeindeordnung
grds.	grundsätzlich
HGB	Handelsgesetzbuch
i.V.m.	in Verbindung mit
IPTro	Industriepark Troisdorf
KAG	Kommunalabgabengesetz
NKF	Neues kommunales Finanzmanagement
NRW	Nordrhein Westfalen
PUC	Projected Unit Credit
SWT	Stadtwerke Troisdorf
TroiKomm	Kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf